



Porträt Tanja Eich























Die Musikschule für Kinder ab 6 Monaten, Jugendliche und Erwachsene

Musikalische Früherziehung vormittags in der KITA Ellerau



www.musikschule-treffpunkt.de Tel.: 04106 -8 13 86

















UNSERDING

GEMEINSAM UNSCHLAGBAR

VEREIN REGISTRIEREN UND SPENDE KASSIEREN

unserDING ist unsere neue Spendenplattform. Ob Sportverein, Orchester, Kletterausrüstung, Musikanlage oder ein Anstrich eurer Pfadfinderhütte. Wir vergeben Spenden und unterstützen eure ehrenamtlichen Projekte. **Macht mit und reicht euer Projekt ein:**



DASISTUNSERDING.DE





Porträt der neuen BVE-Vorsitzenden Tanja Eich	3
Aktuelle politische Informationen	7
Auf zu Hamer! Lang ersehnte Wiedereröffnung des Parkcafes im Bürgerhaus	11
Immer was los in Ellerau Kurzberichte über Veranstaltungen.	17
Durchhalten bis zum Herbst Sanierung Berliner Damm / L234 – Schlussspurt	20
Sicher? Sicher! Kinder auf Radwegen	22
Der Förderverein lädt ein Flohmarkt zugunsten der KiTa "Uns Lütten"	23
Dürftig bis nichtssagend Kommunales im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung	24
Wechsel bei der Anzeigenberatung des Grünen Hefts Jürgen Sieck verabschiedet sich in den Ruhestand	27
Ein ganzer Tag für die Jugend Aufruf zur Beteiligung	
Seniorenbeirat für die Gemeinde Ellerau	31
Q wie was? Eine Glosse	33
Bewundernswerte Initiative Porträt der Ellerauer Gisela und Rolf Rathmann	36
Unterkünfte für Geflüchtete in Ellerau Stand der Unterbringungssituation bei Redaktionsschluss	39
Unterstützung gesucht! Mitglied werden im Willkommens-Team Ellerau	40
Ein Herz für Tiere Tierheilpraktikerin Ute Topel	41
Die Grundsteuer, eine Prüfung in jeder Hinsicht? Bodenrichtwert	43
Im Herbst den Frühling pflanzen: Frühblüher	
BVE-Pflanzaktion	45
Ferienpassaktion	46
Impressum	49
Öffentliche Veranstaltungen	49



Umtriebig, politisch, jung Porträt der neuen BVE-Vorsitzenden Tanja Eich

Anfang Dezember 2017, das Grüne Heft war gerade erschienen, u.a. mit einem Artikel über den Verein der Gartenfreunde e.V. Der Vater von Tanja Eich hatte sich als 1. Vorsitzender (mit kleinen Unterbrechungen) bis zu seinem unerwarteten Tod im Juni 2016 über 36 Jahre mit Hingabe für diesen Verein engagiert. Über diesen Artikel kamen wir damals ins Gespräch, und Tanja folgte der Einladung zum nächsten Info-Abend des BVE in Kramer's Gasthof. Sie fühlte sich in diesem Kreis sofort wohl, unterschrieb an diesem 5. Dezember 2017 einen Aufnahmeantrag und wurde Mitglied im BVE. Humorvoll ausgedrückt, nahm das Schicksal da seinen Lauf. Bei der Mitgliederversammlung (MV) im März 2018 wurde sie als Schriftführerin in den Vorstand und bei der MV Ende März 2022 zur 1. Vorsitzenden gewählt. Zur Kommunalwahl im Mai 2018 errang sie in ihrem Wahlkreis ein Direktmandat, wurde Mitglied der Gemeindevertretung, Mitglied in den Ausschüssen für Kinder, Jugend, Bildung (KJB) und Soziales, Kultur und Sport (SKS). Jetzt leitet sie diesen Ausschuss

als Vorsitzende. Zu erwähnen ist noch das Mitwirken von Tanja Eich in den Kitabeiräten.

Obwohl in Hamburg geboren, kann man Tanja Eich als eine Ellerauer Deern bezeichnen. Seit fast 47 Jahren wohnt sie in der Dorfstraße – und sogar in demselben Gebäude, in dem ihre Eltern seinerzeit eine Wohnung gemietet hatten. Nur innerhalb des Hauses ist sie von der elterlichen Wohnung in eine kleinere umgezogen, um als junge Frau ihr eigenes Reich zu schaffen. Vor drei Jahren hat sie sich "vergrößert" und lebt nun wieder in der einstigen Wohnung ihrer Eltern – wie das Leben manchmal so spielt...



Tanja und ihr Bruder Michael

das Wetter keine Rolle. Eine gemütliche Gartenlaube bot Unterschlupf, wenn es dann doch mal zu ungemütlich wur-

de. Dort war auch immer etwas los. Ein Festausschuss, in dem auch ihr Vater mitwirkte,
organisierte Schnitzeljagden, Fahrradtouren,
Kinderfeste und vieles mehr. Diese Gemeinschaft war auch wichtig für die soziale Entwicklung der Kinder, sozusagen ein Kindergartenersatz. Ihre Mutter wollte in der Zeit
der frühkindlichen Entwicklung bewusst
nicht berufstätig sein, um sich selbst um ihre
Kinder kümmern zu können. Regelmäßig
ging die Mutter mit den Kindern zum Turnen. Zu den Eltern, die ihre Kinder mit Rat
und Tat unterstützten, bestand ein sehr herzliches Verhältnis

Gerne erinnert sie sich an ihre schöne Kindheit. Der Schrebergarten war ihre zweite Heimat. Zusammen mit ihrem knapp fünf Jahre jüngeren Bruder Michael verbrachte sie dort eine glückliche Zeit. Dabei spielten die Jahreszeit und

Während ihrer Grundschulzeit machte Tanja Eich das Singen im Schulchor und das Blockflöte spielen sehr viel Freude. In den Pausen kickte sie mit den Jungen auf dem Schulhof beim Fußball um die Wette. In der Freizeit spielte sie



Brillen und Kontaktlinsen · Inh. D. Samrei

Zentrum Ellerau · Berliner Damm 17 · 25479 Ellerau Telefon 04106 - 64 00 90 · Fax 04106 - 64 00 91 www. augenblick-ellerau.de · info@augenblick-ellerau.de

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag

Di.: 9:30 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00 Uhr

Mi.: 9:30 – 13:00 Uhr, Nachmittags Hausbesuche

Do.: 9:30 – 13:00 Uhr + 14:00 – 20:00 Uhr Fr.: 9:30 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 9:30 – 13:00 Uhr



Handball beim TSV. Mit der Mannschaft der weiblichen D-Jugend in der Hallenrunde 85/86 und beim Kreispokal 1986 konnte der 1. Platz erkämpft werden. Weitere Aktivitäten ergaben sich durch die Mitgliedschaft im Jugendrotkreuz (JRK). Bei dessen Campingfreizeiten war sie ebenso dabei wie bei den Wettbewerben gegen JRK-Gruppen aus anderen Kommunen. Aus dieser Zeit existiert eine Urkunde des DRK, Kreisverband Segeberg, mit Namen "Babywickel-Diplom", in der Tanja Eich bestätigt wird, dass sie die Babywickel-Prüfung mit Erfolg abgelegt hat.

Auch ihre Zeit auf der Realschule in Quickborn war begleitet von Aktivitäten. Sie arbeitete in der Redaktion der Schülerzeitung "Quark" mit und betreute ab der 8. Klasse die Schülerbücherei. In dem Fach "Textiles Werken" gab es einen Führerschein der besonderen Art - den "Nähmaschinenführerschein". In ihm heißt es: "Der Inhaber dieses Ausweises hat die Prüfung zum sinngemäßen Umgang mit einer Haushaltsnähmaschine mit Erfolg bestanden!" Tanja Eich betont in diesem Zusammenhang, dass sie wenig handwerkliches Talent besitze, schon gar nicht für Handarbeit. Ihren Vater, ein gelernter Kfz-Mechaniker, hatte sie immer sehr bewundert, da er in dem Schrebergarten alles selbst gebaut und gestaltet hatte. Sie bedauert, dass sie das handwerkliche Gen nicht von ihrem Vater "geerbt" habe. Mit 12 Jahren das Schwimmen erst erlernt, krönte sie ihre Schwimmfähigkeiten mit dem Erlangen des Jugendschwimmabzeichens in Gold. Ihre Leidenschaft für den Fußball führte sie dann zum TuS Hasloh, da der SC Ellerau keine Mädchenmannschaft besaß. Mit dem Beginn der Ausbildung musste sie allerdings wegen zeitlicher Schwierigkeiten aufhören. Die Liebe zum Fußball blieb. Sie ist bis heute leidenschaftliche Anhängerin des HSV.

Was macht man nach der Schule, welchen Beruf möchte man ergreifen? Für Tanja Eich stand fest, dass es auf jeden Fall ein kaufmännischer und keinesfalls ein handwerklicher Job sein wird. Bei den obligatorischen Praktika in der 8. und 9. Klasse war die Wahl sowohl einer kaufmännischen als auch handwerklichen Ausrichtung vorgeschrieben. Die gewählten Praktika, zum Beispiel bei einer Bank, entsprachen nicht ihrer Vorstellung. Sich damit abzufinden, entspricht nicht ihrem Wesen. Deshalb suchte sie selbstständig weiter-

hin nach einem Praktikumsplatz, zunächst bei einem Steuerberater und anschließend in einer Anwalts- und Notariatskanzlei und wurde fündig. Nachmittags nach der Schule machte sie sich mit den vielen Tätigkeitsbereichen vertraut, und die Vielfalt in der Kanzlei sagte ihr am meisten zu. Mit der Schule konnte sie alles gut vereinbaren. Für ein 16-jähriges Mädchen dennoch eine bemerkenswerte Leistung, verlangte diese sehr viel Disziplin.

Nach dem Realschulabschluss folgte sofort die dreijährige Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellten in einer Anwalts- und Notariatskanzlei in Norderstedt. Nach der abgeschlossenen Ausbildung begann sie in einer Kanzlei, die extrem nur auf die Belange der Frauen ausgerichtet war. Dort war es nur ein kurzes Intermezzo.

Sie wechselte in die Anwalts- und Notariatskanzlei ihres Berufschullehrers, der als Notar an der Berufsschule Notariatswissen vermittelte. In dieser Einzelkanzlei übernahm sie die Büroleitung und war auch für Auszubildenden die zuständig. Nach zehn Jahren suchte sie eine neue Herausforderung und nahm eine Anstellung in einer Notariats-



kanzlei in Hamburg an und blieb dort fast zehn Jahre. Mehr zufällig entdeckte sie, dass ihre damalige Ausbildungskanzlei in Norderstedt Mitarbeiter für das Notariat suchte und bewarb sich dort mit Erfolg. Wie heißt es so treffend – zurück zu den Wurzeln – back to the roots.

Für den BVE ist Tanja Eich ein Glücksfall. Durch den relativ kurzen Weg zur Arbeit nach Norderstedt konnte sie über mehr Zeit verfügen. Das machte es möglich, beim Info-Abend vorbeizuschauen. Sie interessierte sich schon immer für die politischen Themen in der Gemeinde, ein guter Anlass für sie zum "Einsteigen". Zu ihrer Agenda gehört auch,

dass sie sich 2004 als Schöffin beworben hatte. Manche Leser werden sie als Wahlhelferin aus der Feuerwache kennen. Seit 2005 stellt sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung. Datenschutzbeauftragte für die Kanzlei ist sie seit vier Jahren. Regelmäßig frischt sie den Erste-Hilfe-Kurs auf, da sie auch Ersthelferin ist.

Mit 23 Jahren den plötzlichen Herztod ihrer Mutter verar-

beiten zu müssen, fiel ihr besonders schwer, und sie musste lernen, damit umzugehen. Als dann 2016 auch der Vater verstarb, war sie auf sich selbst gestellt. Mit dem Tod des Vaters verlor sie außerdem den für sie so wichtigen Ruhepol im Schrebergarten. Dort nach einem arbeitsreichen Tag zu entspannen, war Balsam für ihre Seele. Jetzt kümmert sich Tanja zusammen mit ihrem Bruder intensiv um die 96-jährige Oma (väterlicherseits), die noch allein in ihrer Wohnung lebt.

Eine besondere Historie verbirgt sich hinter der Geburt von Tanjas Mutter. Sie wurde in Sibirien in einem Gefangenenlager geboren, weil deren Mutter aus Königsberg stammend nach Kriegsende dorthin verbannt worden war. Als Kriegsflüchtling gelang 1955 endlich die Ausreise in die BRD. Abgeleitet von dem russischen Mädchennamen Tatjana, wählten Tanjas Eltern ganz bewusst für ihre Tochter den Namen Tanja.

Kontaktfreudig, tolerant, gewissenhaft, einfühlend, empfindsam, nachdenklich, hilfsbereit, wissbegierig, ehrlich, spontan, harmoniebedürftig, zuverlässig und mit hohem Anspruch an sich selbst – das sind alles Eigenschaften, die auf die relativ junge Vorsitzende des BVE Tanja Eich passen.

Unvorbereitet in eine Sitzung zu gehen, falls sie unerwartet einspringen muss, gefällt ihr gar nicht. Als Single zu leben, bedeutet für Tanja Eich unabhängig zu sein. Das ermög-



Fernsehauftritt mit Jan Fedder. Copyright Foto: ©NDR

licht ihr, für Veranstaltungen wie die Lego-Tage im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinde oder als Begleiterin der Seniorenausfahrt Urlaubstage zu nehmen. Hier sei eingefügt, dass eines ihrer Hobbys das Bauen mit Legosteinen ist.

Übernommene Aufgaben werden schnell erledigt. Sie fordert von sich ein hohes Maß an Disziplin und Zuver-

lässigkeit. Mit ihrer Affinität zu den sozialen Medien hat der BVE eine Vorsitzende bekommen, die dem Verein sehr gut hilft, neue und durchaus jüngere Bevölkerungsschichten anzusprechen.

In der verbleibenden Freizeit ist sie viel mit Freunden unterwegs. Stets sind auch etliche Kinder dabei, die ihre Tanja lieben, hat sie doch ein gutes Geschick, auf die kleinen und großen Quälgeister einzugehen. Konzerte und Veranstaltungen werden besucht. Ein Highlight war sicherlich auch das Auftreten als Kandidatin im Fernsehen 2010 bei der Sendung "Wer hat's gesehen – Großstadtrevier Special" im Team mit Jan Fedder. Für Tanja Eich ist es eine Freude, mit fremden Menschen ins Gespräch zu kommen. Wenn sie mal Abstand braucht, radelt sie mit der Kamera bewaffnet durch die Umgebung, findet viele schöne Motive oder sitzt einfach nur auf einer Bank, um die Abendstimmung zu genießen. Vor acht Jahren war sie zum ersten Mal so richtig im Urlaub. Einfach faul am Strand zu liegen, ist nicht ihr Ding. Städtereisen oder auch eine Fahrt auf einem kleine-

ren Kreuzfahrtschiff kann sie sich für die nächsten Planungen gut vorstellen. Es sind noch so viele Länder zu entdecken. Ihre Favoriten sind Skandinavien, Island und Griechenland.

Gisela Pätzold



Aktuelle politische Informationen



Allgemeines und Personelles

- Frau **Regina Stöver** verlässt ihren Schreibtisch im Ellerauer Rathaus und übernimmt **ab 01.10.2022** als Fachbereichsleiterin im Rathaus Quickborn die **Koordination aller Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft**.
- Der Rektor der Grundschule Hartmut Henniges ist seit Ende des Schuljahres im Ruhestand. Zur Nachfolgerin ab Beginn des neuen Schuljahres hat der Schulleiterwahlausschuss die bisherige stellvertretende Schulleiterin Frau Köhler-Prüß gewählt.
- Eine BVE-Anfrage zur Funktionsfähigkeit der **Sirenen** im **Ort** ergab, dass der Kreis als zuständige Behörde noch kein abschließendes Konzept hat.
- Bernd Tietjens (SPD) bemängelte, dass das Sitzungsprotokoll der letzten SKS-Sitzung nicht fristgerecht innerhalb der in der Geschäftsordnung festgelegten Frist von 14 Tagen zugestellt wurde. Die Verwaltung rechtfertigte sich mit notwendigem Abstimmungsbedarf.
- Auch vom Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) wurde kritisiert, dass die Verwaltung durch erhebliche Fristüberschreitung gegen die Entschädigungssatzung verstoßen hat.
- Aus dem Verwaltungsrat der KBE ist das parteilose Mitglied Hermann Gerdau nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeschieden. Als Nachfolgerin wählte die GV einstimmig Frau Wiebke Otto für fünf Jahre in das Gremium.
- Der ursprünglich vor über 30 Jahren von der Firma Bauer & Häselbarth gestiftete Brunnen, der lange Jahre



neben dem früheren Rathaus im Lärcheneck ein Schattendasein fristete, hat nun einen würdigeren Standort gefunden. Nach Restaurierung durch die Ellerauer Firma Recovis wurde er im Rahmen eines Pressetermins am neuen Standort am Bürgerhaus am Rande des Emil-Schmelow-Platzes eingeweiht. Auch wenn aus ihm kein Wasser plätschert, erfreut er durch seine Blumenbepflanzung.

Haushalt und Finanzen

- Das Haushaltsjahr 2021 schließt mit einem Ergebnisüberschuss von 116.000 € ab. Der Haushaltsplan war noch von einem Verlust von 1,68 Mio € ausgegangen. Hauptgründe für die positive Veränderung: Höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer, höhere Zuweisungen vom Land (Ausgleichszahlung wegen Pandemie), weniger Aufwendungen (u.a. wegen unbesetzter Stellen, Covid-bedingter Schließungen und Mangel an Ressourcen zur Umsetzung von Aufträgen). Der Überschuss wird der "Allgemeinen Rücklage" zugeführt und stabilisiert die Eigenkapitalquote bei fast 60 %.
- Die GV hat nach erfolgter Prüfung durch den RPA und auf dessen Empfehlung den Gesamtabschluss 2020 (konsolidierter Jahresabschluss der Gemeinde mit den Abschlüssen der Kommunalbetriebe und deren Tochter Ell.tel) mit einem Überschuss in Höhe von ca. 530.000 € festgestellt.
- Aus Anlass der Beratungen über die Jahresabschlüsse dankte der Ausschuss zur Prüfung des Jahresabschlusses ausdrücklich der Kämmerin Frau Annett Winter für die vorzügliche fristgerechte Aufbereitung und Erläuterung der Abschlüsse.
- Zur langfristigen **Sicherung des niedrigen Zinsniveaus** hat die Gemeinde einen Kredit über 3,3 Mio € zu 2,305 %

p.a. mit einer Zinsbindung von 30 Jahren abgeschlossen.

• Die Einnahmen aus der **Gewerbesteuer** entwickeln sich auch im laufenden Jahr **positiv**.

Bau, Planung, Verkehr, Umwelt

- Der BPU hat als **Zielvorstellung** zur Erreichung der **Klimaneutralität** für **private Neubauten** beschlossen: bis **2023**, für alle **öffentlichen Gebäude** bis **2038**. Mit der Planung und den Maßnahmen zur Umsetzung wird sich der BPU federführend befassen.
- Durch Änderung des Flächennutzungsplans wurde die Voraussetzung geschaffen, das Gewerbegebiet Ost im Bereich Op de Wisch (nördlich Beim Haferhof, östlich Waldweg, südlich Moortwiete, westlich Butenring) zu erweitern.
- Der Auftrag für ein neues Ortsentwicklungskonzept mit Verkehrskonzept und Machbarkeitsstudie für eine neue Sporthalle ist erteilt. Für die Kosten in Höhe von ca. 85.000 € ist bereits ein Landeszuschuss von ca. 33.000 € zugesagt.
- Auf Anfrage von Tanja Eich (BVE) an die Verwaltung, wie lange noch mit der Sperrung der Holzbrücke am Park-Café zu rechnen sei, gab die Quickborner Verwaltung folgende Antwort zu Protokoll:



"Die vorhandene Brücke bleibt dauerhaft gesperrt, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Der Zustand der Holzbrücke schließt eine wirtschaftliche Instandsetzung aus. Daher ist politisch beschlossen, an gleicher Stelle eine neue Brücke zu errichten. Der für Ellerau zuständige Ingenieur ist durch eine Vielzahl anderer politisch angeschobener Projekte, ausschließlich im Hochbau, bereits mehr als ausgelastet. Deshalb gibt es für die ingenieurmäßige Begleitung der Brückenerneuerungsmaßnahme keine freien Personalkapazitäten mehr. Die Planungsunterlagen sind fertiggestellt, und mit der Maßnahme kann begonnen werden, sobald ein ausreichend großer Teil der Hochbaumaßnahmen abgeschlossen ist."

- In nichtöffentlicher Sitzung wurde ein Plan zur zukünftigen Nutzung des Industriegeländes zwischen Bahnhof Tanneneck und Autobahnbrücke (früher Devalit) durch einen Investor vorgestellt.
- In zwei Anfragen wurde vom BVE bemängelt, dass die Verwaltung trotz entsprechender Beschlüsse zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone in den Straßen Hellhörn und (westlicher Teil) der Moortwiete noch keine Schilder aufgestellt hat.
- Für das Radwegenetz im Kreis Segeberg werden die Hinweisschilder auch in Ellerau erneuert und ergänzt.
- Der Wegezweckverband bereitet die Einführung der gelben Wertstofftonne vor, die ab 2026 die gelben Säcke ablösen soll.
- Im Zuge der 380kV-Ostküstenleitung wird am Rande Elleraus eine **Umspannstation geplant**. Sie soll auf dem

Gerhard Streck GmbH



Zimmerei und Dacheindeckungen

Buchenweg 24 · 25479 Ellerau

Telefon 04106 - 7 25 82 · Fax 04106 - 7 16 36

Gebiet von Henstedt-Ulzburg zwischen Beckershof, Kadener Weg und der Brücke über die A 7 errichtet werden.



Soziales, Kultur, Sport

- Mit Förderung aus Bundesmitteln führt die VHS für ca.
 20 Geflüchtete aus unterschiedlichen Ländern einen Erstorientierungskurs durch. In 300 Unterrichtseinheiten wird das Sprachzertifikat A 1 angestrebt.
- Eine **Migrationssozialberatung** erfolgt seit August durch die Mitarbeiterin **Frau Tscholitsch** im Bürgerhaus.
- In intensiven Diskussionen befasste sich der SKS mit geeigneten Standorten für die Unterbringung von Geflüchteten. Alle Fraktionen präferieren eine dezentrale Unterbringung. Angestrebt wird deshalb für die Unterbringung eine Kombination aus gemeindeeigenen und angemieteten Wohnungen sowie Containerlösungen. Ab August/September sollen Unterkünfte für mehr als 40 Personen zur Verfügung stehen (vgl. bes. Beitrag "Unterbringung für Geflüchtete", Seite 39).
- Einwohner baten den BPU in öffentlicher Sitzung, den bisherigen **Spielplatz am Brombeerweg** nicht als möglichen Standort für die Unterbringung von Geflüchteten in Erwägung zu ziehen, weil dieser für die Kinder der gesamten Umgebung eine **unverzichtbare Spielfläche** sei.
- Die Gemeindebücherei soll einen höhenverstellbaren Tresen erhalten. Im Zuge dieser Maßnahme soll auch der Teppich erneuert werden.
- Bereits seit 2015 ist für die Sportler (insbesondere Fußballer des SC) eine dringend benötigte Erweiterung der Umkleidemöglichkeiten mit sanitären Anlagen auf dem Schulgelände geplant. Aus verschiedenen Gründen (u.a. wegen angestrebter Einbindung in den Ortsentwicklungsplan) liegt die Planung seitdem auf Eis. Aufgrund zunehmender Dringlichkeit wurde der Antrag nun vom SC Ellerau erneuert. Auf Antrag von Sebastian Fischer

(BVE) wurde der Antrag dahingehend erweitert, dass die Baumaßnahme um Funktionsräume (Vereinsheim) ergänzt wird. Grundsätzlich stimmen alle Fraktionen dem Vorhaben zu und befürworten eine prioritäre Dringlichkeit. Dennoch wird die Umsetzung der Maßnahme mangels ingenieurmäßiger Kapazität in der Verwaltung wohl bis 2026 dauern.

- Für den geplanten Kunstrasenplatz liegen bei voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 394 TEUR folgende Finanzierungszusagen vor: Bund ca. 140 TEUR, Kreissportverband 20 TEUR, ehemalige Sportinitiative 20 TEUR, Eigenanteil 120 TEUR. Für den bestehenden Kunstrasenplatz werden für notwendige Entwässerungsarbeiten 130 TEUR benötigt.
- Der Bürgermeister wurde beauftragt, Kontakt mit Eigentümern von Grundstücken aufzunehmen, die sich als Hundeauslaufplatz eignen könnten. Ein Eigentümer hat für sein zentral gelegenes Grundstück kein Einverständnis erteilt.
- Die GV befasste sich mit mehreren von Simon Kerler für die BVE-Fraktion eingebrachten Anträgen zum Bürgerpark:
 - Der Spielplatz zwischen Freibad und Teichanlagen, der besonders von kleineren Kindern genutzt wird, wird um ca. 50 qm erweitert, u.a. mit Babyschaukel, Bagger und Sonnenschutz für Sandkasten, Tische.

• Es sollen **gerätelose Fitnessangebote** im Bürgerpark

geschaffen werden, indem an geeigneten Bäumen und Bänken bebilderte Erklärtafeln auf sinnvolle Übungen hinweisen. Der Erholungscharakter des Parks soll durch diese Maßnahme nicht angetastet werden.



- Auf Antrag des BVE wurde auch die Anlage einer Boulebahn beschlossen. Falls sich die vorgesehene Fläche hinter der Bücherei bei näherer Untersuchung als zu feucht erweisen sollte, soll nach einem alternativen Standort gesucht werden (z.B. Rotkehlchenweg).
- Der BVE-Antrag auf Erweiterung der PlayFit-Geräte wurde von SPD und CDU abgelehnt und erhielt bei Stimmengleichheit nicht die erforderliche Mehrheit.

Über 45 Jahre ...



Unser Service für Sie:

- Gratis-App "Apotheke vor Ort" für schnelle Medikamenten-Vorbestellung
- Registierte Stammkunden genießen viele Vorteile,
 z.B. 5% Rabatt auf frei verkäufliche Arzneimittel
- Jeden Monat Sonderangebote
- Breites Sortiment an Homöopathie
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kostenloser Botendienst
- Geschenkgutscheine für jede Gelegenheit

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet! Mo.–Fr. von 8.00–18.30 Uhr und Sa. von 8.30–12.30 Uhr

Im Internet finden Sie uns unter: www.apotheke-an-der-krumbek-ellerau.de



Nicole Brüning e. Kfr. Königsberger Str. 2 25479 Ellerau

Tel. 04106/7 26 26 Fax. 04106/7 49 60

Kinder, Jugend, Bildung

• Der Neubau der "Grundschule Ellerau Offene Ganztagsschule Löwenzahn" (kurz: **OGS**) wurde **eingeweiht**. (Siehe bes. Bericht S. 19).Im Haushalt wurden 30.000



€ für die Beschaffung von **29 Tablets für** die **Kitas und** die **OGS** freigegeben.

- Die Anzahl der verhaltensauffälligen Kita-Kinder hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Das führt zu zusätzlichem Raum- und Personalbedarf, möglichst mit heilpädagogischer Ausbildung.
- Die angebotenen Betreuungszeiten in den Kitas "Uns Lütten" und Lilliput wurden in Anbetracht des Personalmangels in den wenig nachgefragten Randzeiten reduziert.
- Sechs neue Kita-Mitarbeiter/innen wurden ab August eingestellt; zwei davon konnten durch einen Tag der offenen Tür gewonnen werden. Generell fordert der KJB von der Quickborner Verwaltung mehr Initiative bei der Anwerbung von Personal.
- Auf der Grundlage einer Kalkulation der Verwaltung wurden die Verpflegungsgebühren für die Mensa und in den Kitas "Uns Lütten" und Lilliput neu festgelegt und als Nachtrag zur Kita-Satzung auf 3,09 € pro Essen erhöht.

Zusammenstellung von Heiner Hahn



Auf zu Hamer!

Lang ersehnte Wiedereröffnung des Parkcafes im Bürgerhaus



Gastronomie-Betriebe mit Tradition gibt es einige in und um Ellerau – mit Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen.

Für den sonntäglichen Frühschoppen, die Skatrunde, den Stammtisch in vertrauter Runde bei einem gut gezapften Bier mag Droste am Bahnhof das ideale Lokal gewesen sein. Doch diese Ellerauer Kultkneipe in Wohnzimmergröße ist Geschichte, seit der Betreiber seinem hohen Alter Tribut zollen musste. Heute hat sich hier die Ellerauer Poststelle niedergelassen.

Für größere Veranstaltungen, Tanzabende und Familienfeiern, für Zusammenkünfte von Vereinen, für Kegelabende und das kleine Abendessen im privaten Kreis – dafür steht seit weit über 100 Jahren "Kramer's Gasthof" in der Dorfstraße, ein typischer familiengeführter Holsteiner Landgasthof.

Wenn die Ellerauer sich etwas ganz Besonderes gönnen

möchten, dann fahren sie über die Ortsgrenze ins "Jagdhaus Waldfrieden". Dort verzaubert das Team um Gastgeber Baierle und Küchenchef Lubig mit ambitionierter regionaler Küche unsere Gourmet-Gaumen auf hohem Niveau. In Kombination mit dem aufmerksam-unaufdringlichen Service wird jedes Essen in kleiner oder größerer Runde zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Bei aller bisherigen Vielfalt der gastronomischen Angebote gab es jedoch einen weißen Fleck auf der Ellerauer Landkarte. Für das spontane private Treffen bei Bier oder Wein mit einem kleinen Snack, für das aufbauende kühle Getränk zum Abschwitzen nach dem kraftraubenden Handballtraining, für das anlasslose kleine Essen im Familien- und Freundeskreis, für die gemütliche private nachmittägliche Runde bei Kaffee und Kuchen, für zwei, drei oder auch mehr Bierchen im Kreis der Stammtischkumpel, für einen ausgefallenen Cocktail zur angeregten Diskussion – für solche Gelegenheiten fehlte bislang eine punktgenaue Lokalität zum Wohlfühlen, in der man es sich, umge-

Kanzlei am Forum

Jan Eggers Rechtsanwalt & Notar Jürgen v. Bergner (bis 4/16) Rechtsanwalt & Notar a.D.



Bahnhofstraße 63, 25451 Quickborn Tel.: 04106/5353

E-Mail: kanzlei@kanzlei-am-forum.sh

wöchentlicher "Börsencrash"

die "HAARDÖRSE"
im Zentrum Ellerau

Tel.: 04106 - **62 68 62** Berliner Damm 17 · 25479 Ellerau

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Do: 8.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Montags geschlossen

ben von Freunden und Bekannten, einfach gutgehen lassen kann, um Körper und Geist zusammen zu halten, um die Seele einfach mal baumeln zu lassen oder für neue Taten aufzubauen. Um diese Lücke zu füllen, haben sich nun im Zentrum Elleraus endlich wieder die Türen des Bürgerhauses geöffnet, die Türen zu "Hamer's Parkcafe".

Diese gemeindeeigene Lokalität blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Sie begann vor vier Jahrzehnten mit Gerhard und Linda Stein. Als ortsbekannte Handballgrößen prägten sie mit ihren Persönlichkeiten den Stil des Park-Cafés. Mit einem gastronomischen Konzept für Alle und für jeden Anlass, mit bürgerlicher Küche, bisweilen auch mit Holsteiner Spezialrezepten und bei größeren Festen unter Einbindung des Saals im Bürgerhaus, haben sie es vermocht, heimische Ellerauer Atmosphäre entstehen zu lassen. Danach folgten in kürzeren Abständen andere Betreiber mit unterschiedlichen Konzepten und geringerem Erfolg. Die räumlichen Gegebenheiten erwiesen sich letztlich als zu beengt, um auf konkurrenzfähigem Preisniveau mit Hilfe einer größeren Gästezahl die wirtschaftliche Erfolgsschwelle sichern zu können. Andererseits scheiterte aber auch der Versuch, in dieser Umgebung einen anspruchsvollen Gourmettempel in Ellerau zu etablieren.

Die Gemeinde musste als Eigentümerin der Immobilie erkennen, dass nur mit einer grundlegenden Sanierung der Räumlichkeiten und mit einer deutlichen Vergrößerung des Platzangebots die Voraussetzung für eine erfolgversprechende Bewirtschaftung geschaffen werden könnte. Die grundlegende Baustruktur ließ zwar keine großzügige Gestaltung des Küchenbereichs zu, aber trotz dieser Unzulänglichkeit konnte durch Anbau eines lichtdurchfluteten Wintergartens und Vergrößerung der Terrasse eine anforderungsgerechte Lokalität geschaffen werden. Wie bei allen Baumaßnahmen in dieser von gestörten Lieferketten, Mitarbeiterengpässen und Pandemie gebeutelten Zeit verzögerte sich die Fertigstellung über alle Maßen. Doch nun strahlt das Bauwerk am Rande des Bürgerparks wie ein Leuchtturm und sendet einladende Signale an alle Ellerauer.

Diese haben bereits unmittelbar nach der Wiedereröffnung mit ihrer Präsenz zu erkennen gegeben, dass sie sehnsüchtig auf diesen Zeitpunkt gewartet haben. Nun wird es am Betreiberehepaar Hamer liegen, das gastronomische Angebot mit den Wünschen und Vorstellungen der Ellerauer zur Deckung zu bringen. Der herausragende Standort wird die Gäste anlocken und das Lokal mit Leben füllen, hoffent-

lich mit prallem Leben. Vieles deutet darauf hin, dass dies gelingen wird.

Das Betreiberehepaar Tobias und Stefanie Hamer entstammt selbständigen Handwerksbetrieben in Quickborn und Ellerau. Die Weiterführung der elterlichen Betriebe erfüllte jedoch nicht den Wunsch nach Verwirklichung eigener Ideen. Schließlich entwickelte sich aus gemeinsamer Beschäftigung im Quickborner Beluga-Kino der Wunsch nach einem eigenen Kino. Nach intensiver Suche in ganz Deutschland fanden sie in der Kreisstadt Steinfurt im Münsterland ein geeignetes Objekt und betreiben es seitdem mit angeschlossener Restauration so erfolgreich, dass sie es als zweites Standbein weiterführen werden. Mit zunehmendem Alter ihrer

drei Söhne von drei bis neun Jahren und aufgrund familiärer Ereignisse entstand jetzt der Wunsch nach Rückkehr in die alte Heimat.

Nachdem sie als Gastronomen und Kinobetreiber hinreichend unternehmerische Erfahrung gesammelt haben und voller Ideen für Neues stecken, hatten sie klare Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft. Das Ellerauer Park-Café erfüllte in baulicher Hinsicht zwar nicht alle Wünsche, aber mit einem gewissen Maß an Kompromissbereitschaft bewarben sie sich schließlich um die Anmietung dieses

Objekts, legten ein überzeugendes Betriebskonzept vor und erhielten den Zuschlag. Die Gemeinde ist zuversichtlich, endlich einen gastronomischen Betreiber gefunden zu haben, der aufgrund seiner Erfahrungen und seiner Ideen einen Betrieb garantiert, der die anfangs beschriebene Lücke in der Ellerauer Gastronomie-Szene passgenau und langfristig zum Wohl der Bürger füllt.



Tobias und Stefanie Hamer verfügen über ein erfolgversprechendes Konzept, über Ideenreichtum und über das Potential zur erfolgreichen Umsetzung. Das gastronomische Profil ist noch nicht geschärft. Bewusst wollen die Betreiber in der Ausrichtung noch offen bleiben, um ihr Angebot der Nachfrage flexibel anpassen zu können. Das Angebot soll der Nachfrage folgen, nicht umgekehrt. Aber klare Vorstellungen darüber, wohin und wie es gehen könnte, haben die Hamers natürlich schon im Kopf. Das betrifft nicht nur die Ausrichtung des Angebots, die sich in der Speise- und Getränkekarte niederschlägt, sondern auch die Öffnungszeiten.

Als Gäste setzen die Hamers auf den breiten Querschnitt der Gesellschaft. Ihr Angebot richtet sich an jedes Alter, an jeden Geschmack, an

jeden Geldbeutel. Und als bedürfte es für das Versprechen, dass auch Familien mit kleinen Kindern willkommen sind, noch eines Beweises, steht für die jüngsten Gäste in einer Nische sogar ein Wickeltisch bereit – so platziert, dass er auch von Vätern genutzt werden kann. Der neugestaltete Toilettenbereich besticht durch Funktionalität und Chic zugleich. Im Übrigen wirkt das Ambiente hell und zeitlos und strahlt eine natürliche Gemütlichkeit aus. So ist insgesamt eine Atmosphäre entstanden, die das gastronomische Wohlfühl-Konzept ohne Worte unterstreicht.



Terminvereinbarungen unter:

Tel. 04106 – 655 688 ¹

Wir freuen uns auf Sie.

Skandinavien Allee 1 – 25479 Ellerau – hallo@podologie-ellerau.de www.podologie-ellerau.de

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Nadine Schröder

Hellhörn 18 25479 Ellerau Telefon 04106-76 57 12 www.tierarzt-in-ellerau.de

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 10-12 Uhr Mo, Di, Do, Fr: 16-18 Uhr

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Bienen-Voigt und Warnholz GmbH & Co. KG.

einer der namenhaftesten Lieferanten von Imkereibedarf und Imkerei-Produkten sucht zur Verstärkung des Teams in Ellerau

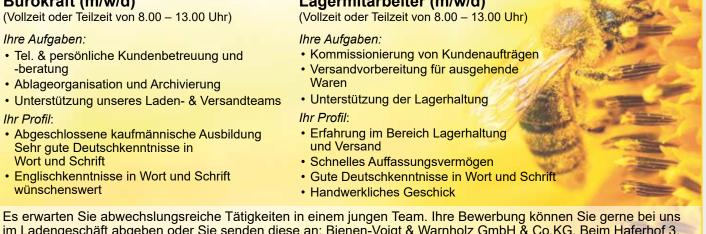
Bürokraft (m/w/d)

- -beratung

Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Lagermitarbeiter (m/w/d)

im Ladengeschäft abgeben oder Sie senden diese an: Bienen-Voigt & Warnholz GmbH & Co.KG, Beim Haferhof 3, 25479 Ellerau oder per E-Mail an: sander@bienen-voigt.de



Die Getränkekarte ist üppig gefüllt. Auffällig ist die lange Liste an Cocktails mit und ohne Alkohol. Dies ist für Gaststätten in Ellerau ein bisher eher unbekanntes gastronomisches Genre, das sich aber dem Zeitgeist entsprechend zu einem bevorzugten Getränkewunsch entwickeln könnte, zumal Tobias Hamer persönlich auf dem Weg zu einem zertifizierten Barmixer ist. Über die aus dem Zapfhahn fließende Biersorte (zurzeit





Carlsberg) ist noch nicht final entschieden.

Die Speisekarte ist derzeit noch eingeschränkt, weil die Küche infolge überlanger Lieferzeiten noch nicht komplett eingerichtet ist und ein Kochzauberer für die Küche bisher nur auf der Wunschliste steht. Ziel ist eine Karte, die, auch

bedingt durch die kleinen Arbeitsflächen in der Küche, nicht durch die Menge an Gerichten besticht, sondern durch deren Frische und Qualität. Selbst bei einfachen Pommes und Burgern soll die Qualität spürbar sein. Zurzeit stehen wohlschmeckende Flammkuchen hoch im Kurs.

Für den Service steht ein junges motiviertes weibliches Team bereit. Dieses ist auch für die gebackenen Tortenkreationen verantwortlich und wird dabei angeführt von einer jüngst aus der Ukraine geflüchteten Back-Expertin. Das Nachmittagsgeschäft könnte sich in Zukunft zu einem Geheimtipp entwickeln.

Gespannt dürfen wir auf angekündigte überraschende Events sein, die zu einer Belebung der Ellerauer Szene beitragen werden. Bisherige Andeutungen lassen erwarten, dass es sich dabei um Open-Air-Kino handeln könnte oder um Public-Viewing anlässlich der Fußball-WM im November/Dezember. Eine erfolgversprechende saisonale Einrichtung in der kalten Jahreszeit könnte ein Glühweinstand im Außenbereich des Parkcafes werden.

Hamers

Aktuelle Öffnungszeiten:

Mo – Di: geschlossen Mi – Do: 14.00 – 22.00 Uhr Fr – Sa: 14.00 – 23.00 Uhr So: 14.00 – 21.00 Uhr

Reservierung: 04106 9678281 info@hamers-parkcafe.de

Die Ellerauer sollten nicht darauf warten, in welche Richtung sich das Konzept des Parkcafes entwickeln wird - ob mehr in Richtung Bierkneipe, Weinlokal, Cocktailbar, Restaurant mit bürgerlicher Küche nach Holsteiner Geschmack, zu kleineren Snacks, mehr zu Kaffee und Kuchen oder sonst wohin. Die Ellerauer selbst sollten unverzüglich und dauerhaft durch ihren Besuch und ihre Bestellung die Entwicklung bestimmen. Dann werden sie das Park-Café bekommen, das sie sich wünschen. Tobias und Stefanie Hamer sind offen für alles, was der Seele guttut. Deshalb: Auf zu Hamer! Auf zu Hamer's Parkcafe!

Brigitte und Heiner Hahn







ZUR ERLE

Ihre persönliche Apotheke

Dr. Kathrin Bihl e.K.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr: 8:00 - 18:30 Uhr **Sa:** 8:30 - 13:00 Uhr



- kostenloser Botendienst
- kompetente, persönliche Beratung
- einfache Vorbestellung Ihrer Medikamente

(per Telefon, Mail oder online)



Immer was los in Ellerau

Kurzberichte über Veranstaltungen



Corona war schuld, dass zahlreiche traditionelle Ellerauer Veranstaltungen in den vergangenen zwei Jahren nicht durchgeführt werden konnten. Nun konnte es endlich wieder losgehen. Die große Resonanz zeigte, wie ungeduldig die Ellerauer das Ende der Pandemie herbeigesehnt hatten. In Scharen strömten sie zu den Events.

Maifeier des BVE am 1. Mai

Nach zweijähriger Abstinenz konnte am Bürgerhaus unter dem Maibaum wieder die traditionelle Maifeier des BVE stattfinden. Zum vertrauten Klang "Der Mai ist gekommen", intoniert vom "Ellerau-Express", wurde der Maibaum aufgerichtet, erstmals auf Ansage der neuen 1. Vorsitzenden des BVE Tanja Eich. Unerwartet große Besucherzahlen genossen bei entspannter Atmosphäre das Wiedersehen. Die Kinder belagerten die Hüpfburg und ließen ihre Gesichter mit phantasievollen Kreationen schminken. Erbsensuppe,

Gegrilltes, Kuchen, Bier, Bowle und alkoholfreie Getränke sorgten für das leibliche Wohl. Unter der bewährten Organisationsleitung von Klaus Harms waren 30 Mitglieder des BVE voll beschäftigt, um allen Gästen das Glücksgefühl zu geben: Wir können uns wieder unbeschwert treffen.

Eröffnung des Freibads am 1. Mai

Das Freibad feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Für die Kommunalbetriebe (KBE) ist dies ein willkommener Anlass, um über die Saison verteilt einige besondere Events anzubieten. Musikalische Unterhaltung, Aquagymnastik, Frühschwimmen, Schwimmkurse, Wasser-Hüpfburg und dergleichen üben eine zusätzliche Anziehungskraft auf Besucher aus. Durch vorausschauendes Personalmanagement konnte die KBE-Leitung großzügigere Öffnungszeiten sicherstellen als umliegende Freibäder.

Info-Abend des BVE am 8. Juni

An jedem ersten Mittwoch im Monat führt der BVE bei Kramer einen öffentlichen Info-Abend durch, meist mit Berichten aus der Kommunalpolitik und zwanglosen Gesprächen.

Auf der Juni-Veranstaltung konnte mit dem designierten Quickborner Bürgermeister Thomas Beckmann ein besonderer Gast begrüßt werden. Die BVE-Vorsitzende Tanja Eich hatte Beckmann, der sich in der Stichwahl gegen den bisherigen Amtsinhaber Köppl durchgesetzt hatte, schriftlich zur Wahl gratuliert und ihn zu einem Info-Abend des BVE eingeladen. Der stellvertretende BVE-



Vorsitzende und Bürgermeister Ralf Martens hatte die Einladung an seinen zukünftigen Amtskollegen bekräftigt. Beckmann nutzte die Einladung des BVE, um seine Vorstellungen von der Amtsführung zu erläutern. Er habe kein Amt gesucht, sondern eine reizvolle Aufgabe, betonte der bisherige Vorsitzende der Quickborner FDP-Fraktion. Beckmann wird am 1. November sein Amt im Quickbor-

ner Rathaus antreten. Interessant wird zu beobachten sein, wie Beckmann seine Absicht, ein politischer Bürgermeister zu sein, durchsetzen kann. Denn in der Quickborner Ratsversammlung wird er für seine Vorhaben auf die Unterstützung anderer Fraktionen angewiesen sein. Sein Auftreten in Ellerau wurde allgemein als sympathisch empfunden. Daran knüpft sich politisch die Hoffnung, dass in der Verwaltungsgemeinschaft mit Quickborn zukünftig eine bessere "Chemie" herrschen wird.

Matjesessen des BVE am 10. Juni bei Kramer

40 Personen waren hungrig auf Matjes (oder das alternative Gericht Roastbeef) mit Bratkartoffeln. Alljährlich organisiert der BVE im Juni dieses Essen für Mitglieder und Gäste. Matjes "satt" mit Bohnengemüse, Speckstippe und Soßen als Beilagen zergingen auf der Zunge. Oben drauf zum Schluss ein hochprozentiger Absacker – und wieder einmal waren alle zufrieden.

Offener Hof bei Bauer Mette

Am zweiten Juni-Wochenende hatte Familie Mette zum "Offenen Hof" geladen. Diese Aktion, initiiert vom Bauernverband, lockte zahlreiche Ellerauer Familien an. Un-



Als Meisterbetrieb in 3. Generation bieten wir, seit 1969 im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein, Fliesenarbeiten auf hohem Niveau an.

Ob die komplette Badsanierung, Renovierung des Wohnbereichs oder eine neue Optik auf der Terrasse, wir sind der richtige Partner für Sie.

Wir laden Sie herzlich in unsere Musterausstellung ein.

Fliesenparadies **Voß**Fliesen I Marmor I Sanitär

Fliesenparadies K.-H. Voß GmbH Werner-von-Siemens-Straße 9 · 25479 Ellerau Telefon 04106/7 16 44 · Telefax 04106/7 49 47 khv@fliesenparadies-voss.de · www.fliesenparadies-voss.de

terhaltsam und lehrreich zugleich wurden Nutzen und Probleme der Landwirtschaft in der Realität nahegebracht. Während sich die Erwachsenen Kalorien in flüssiger und fester Form zuführten und dem Konzert der Jagdhornbläser lauschten, konnten die Kinder auf Schatzsuche im Stroh gehen, auf Ponys reiten, sich schminken lassen, ausgestopfte heimische Tieren betrachten und viel über die Aufzucht von Tieren erfahren.



Einweihung der OGS "Löwenzahn" am 29. Juni

Ein architektonisch sehr gut gelungenes Gebäude für die Offene Ganztagsschule (OGS) wurde nach einer Bauzeit von 13 Monaten eingeweiht. Die OGS, offiziell "Grundschule Ellerau – Offene Ganztagsschule Löwenzahn", wird in Kooperation zwischen der VHS und der Grundschule Ellerau betrieben. Der Namensgeber "Löwenzahn" geht zurück auf das Mosaikrelief neben dem Eingang der Grundschule, das als "Kunst am Bau" von dem Bad Segeberger Künstler Uwe Bangert gestaltet worden war.

Was in 2005 unter der Leitung der damaligen VHS-Leiterin Ruth Gildemeister mit sieben Kindern begonnen hatte, dient heute unter der VHS-Leitung von Karin Pfützner der Betreuung von etwa 150 Grundschülern. Vor und nach der Schule bietet das Team unter Leitung von Barbara Hafkemeyer Hausaufgabenbetreuung an und macht Spiel- und Bewegungsangebote.

In kurzen Ansprachen würdigten Bürgermeister Ralf Martens, VHS-Leiterin Karin Pfützner und der Architekt Ralf Linke die Bedeutung und die besonderen Merkmale des Gebäudes. 550 qm Nutzfläche verteilen sich auf sieben Räume und einen gepflasterten Innenhof. Die geplante Bauzeit und das Investitionsvolumen von ca. 1,8 Mio € wurden kaum überschritten. Bei Material und Technik

wurde besonders auf Nachhaltigkeit geachtet. Im Bedarfsfall kann das Gebäude unter Wiederverwendung der verarbeiteten Dämmstoffe und Folien aufgestockt werden. Alle Gäste, unter ihnen der von allen herzlich begrüßte frühere Grundschulrektor Hans-Jürgen Büll, zeigten sich beeindruckt von der Großzügigkeit, Funktionsfähigkeit und Helligkeit der Räumlichkeiten.

Notarvortrag "Nachlass & Vollmacht"

Im Rahmen des Info-Abends im Juli hatte der BVE Herrn Notar Petersen aus der Norderstedter Kanzlei Thun, Steiner & Partner eingeladen für einen Vortrag zu Nachlass-Regelungen und Vollmacht-Erteilung. Infolge der starken Nachfrage musste die Anzahl der Anmeldungen begrenzt werden. 45 Hörer konnten schließlich den Ausführungen beiwohnen.



Im ersten Teil des lebendigen Vortrags stellte der Referent die Erbfolge gemäß BGB und mögliche Nachlassreglungen in anschaulicher Weise dar und unterfütterte sie mit lebensnahen Beispielen. Im zweiten Teil sprach der Vortragende über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Maßnahmen der Personenvorsorge, die in Anbetracht möglicher Unfallfolgen für jede Altersstufe relevant sind. Von der Möglichkeit, jederzeit Fragen zu stellen, machten die Hörer regen Gebrauch. Wegen der großen Nachfrage erwägt der BVE eine zweite Veranstaltung zu diesem Thema im kommenden Winter.

Heiner Hahn

Grünes Heft ∙ September 2022 19



Durchhalten bis zum Herbst

Sanierung Berliner Damm / L234 – Schlussspurt



Am 26. Juli 2021 begannen die Bauarbeiten auf dem Berliner Damm. Nach aktuellem Plan sollen die Arbeiten im Oktober 2022 beendet werden.

Es dauert, und es dauert länger als erwartet.

Ein kleiner Blick auf einen Autobahnbau in Niedersachsen am Himmelfahrtswochenende 2020: Die Autobahn wird für 88 Stunden gesperrt, auf 3,6 Kilometern Länge die Deckschicht abgefräst, anschließend neu asphaltiert und die Markierungen werden neu aufgebracht. Fertig. Und das in 88 Stunden, das sind etwas weniger als vier Tage.

Leider hinkt dieser Vergleich mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Ellerau. Denn hier in Ellerau ist fast alles anders. Der Verkehr muss irgendwie laufen, die Häuser und Geschäfte müssen erreichbar bleiben, Fußgänger und Radfahrer müssen sicher an der Baustelle vorbei geführt werden. Es wird nicht nur die Deckschicht erneuert, sondern auch der Untergrund, die Schottertragschicht, drei

Asphaltschichten. Leitungen für Wasser, Abwasser, Gas und Strom werden teilweise neu- und umgelegt, Straßenabläufe (Trummen) neu gesetzt. Die Bäume müssen im Wurzelwerk geschützt werden, Bordsteine neu gesetzt und der Gehweg auf der einen und der Radweg auf der anderen Seite muss neu gepflastert werden. Erhöhungen an den Bushaltestellen und zusätzliche Lichtmasten werden errichtet. Und im Un-



Ralf Martens

tergrund finden sich "Überraschungen" in Gestalt von starken Lehmschichten, die leider nicht zuverlässig tragen und durch zusätzliche Maßnahmen tragfähig gemacht werden müssen. Und das Wetter trug auch seinen Teil zu zeitlichen Verzögerungen bei.

Der aktuelle Stand in Ellerau und der Plan für die nächsten Wochen ist:

Drei von vier Bauabschnitten (BA) sind bis auf die letzte Asphaltschicht fast fertig. Im vierten BA (Königsberger Str. bis Dorfstraße) wurde mit kompetenter Begleitung eines Baumpflegers der Boden des Gehwegs mit einem Erdsauger aufgenommen, um das Wurzelwerk der Bäume weitestgehend zu schonen. Anschließend wird der Gehweg gepflastert und an den Bäumen mit hochliegenden Wurzeln mit wassergebundener Tragschicht hergestellt.

Im dritten BA (zwischen Lärcheneck und Stettiner Straße) erfolgen die Leitungsverlegungen unter dem Radweg und da, wo es "nicht mehr passt", erfolgt eine Verlegung einiger Leitungen unter die Fahrbahn. Möglichst tief, aber nicht zu tief in den Untergrund, weil die Krumbek quer unter der Straße läuft. Die Zufahrten zu den Straße "Im Wiesengrund" und Pommernweg erfolgen durch das Baufeld, die Zufahrt zum Freibad erfolgt über eine

Ampelregelung und der Verkehr zu den "Vogelstraßen" wird, leider länger als erwartet, über die Breslauer und Danziger Straße geführt.



Hier gab es anfänglich im Juni eine "gewisse Unordnung" und Verwirrung, da einige Schilder erst verspätet aufgestellt wurden und auch Fahrer von Rettungsund Lieferdiensten nicht die korrekten Zufahrtinformationen hatten

Im zweiten und ersten BA fehlt noch der Gehweg zwischen Kirche und Højerweg. Die Pflasterung erfolgt im September.

Und für alle Bauabschnitte fehlt noch die letzte Asphaltschicht, die sogenannte Deckschicht und die abschließenden Markierungsarbeiten.

Die Asphaltierungsarbeiten sollen in zwei Abschnitten im September und im Oktober erfolgen. Bis dahin müssen wir weitgehend mit den Einschränkungen und Umleitungen umgehen.

Aus den oben genannten Gründen sind es bei dieser Straßensanierung leider deutlich mehr als 88 Stunden.

Ralf Martens



Elektro-Bollmann

...im Steindamm die Nr.1

- Smart Home
- Netzwerke
- Hausgeräte

- Multimedia
- Alarm und Videotechnik







📞 04106 / 641300 🔴 www.elektro-bollmann.de 🔀 info@elektro-bollmann.de 💙 Steindamm 1-3, 25479 Ellerau



Sicher? Sicher!

Kinder auf Radwegen

In Zeiten wie diesen ist es ja schön, einmal positiv überrascht zu werden. Das ist uns mit einem BVE-Antrag passiert, den wir am 10.12.2020 in der Gemeindevertretung beschlossen hatten. Inhalt: Wir wollten den Bürgersteig im Schulweg als Radweg kennzeichnen lassen. Weil der Schulweg von vielen Ellerauer Kindern genau als das benutzt wird, und zwar nicht nur von Kindern, sondern auch von den begleitenden Eltern.

Dieser Antrag wurde von der Segeberger Verkehrsaufsicht wieder einmal abgelehnt. (Die lehnt gerne ab!) Begründung: Der Schulweg liegt in einer Tempo-30-Zone, und diese darf nach § 45 (1c) StVO "nur Straßen ohne [...] benutzungspflichtige Radwege [...] umfassen." (Schreiben der Verkehrsaufsicht vom 06.10.2021 (!) – immerhin schon zehn Monate nach unserer Beschlussfassung). Deshalb wird in dem Schreiben deutlich hervorgehoben: "Dies bedeutet, dass der Radverkehr im Schulweg ausnahmslos die Fahrbahn benutzen muss."

So weit, so enttäuschend!



Durch einen Zeitungsartikel wurden wir dann auf die schon seit April 2013 (!) geltenden Regeln aufmerksam. Der § 2 (5) StVO besagt, dass Rad fahrende Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr Gehwege benutzen müssen und bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen. Weiter heißt es: "Soweit ein Kind bis zum vollendeten achten Lebensjahr von



einer geeigneten Aufsichtsperson begleitet wird, darf diese Aufsichtsperson für die Dauer der Begleitung den Gehweg ebenfalls mit dem Fahrrad benutzen."

Wie schön! Das, was unser Anliegen war, nämlich die begleitenden Eltern vor Bußgeld und anderem zu schützen, wie wir es im Antrag ausgeführt hatten, war schon längst rechtlich geregelt. Doch keiner von uns hat es gewusst. Die Verkehrsaufsicht auch nicht? Das Wort "ausnahmslos" im oben zitierten Satz lässt das befürchten.

Christoph Arp



Der Förderverein lädt ein

Flohmarkt zugunsten der KiTa "Uns Lütten"

Wer am Wochenende gerne eine Runde durch Ellerau spazieren geht und vielleicht sogar den Spielplatz an den Teichen zum Ziel hat, sollte am Sonntag, den 4. September 2022, einen Abstecher zum Bürgerhaus unternehmen. Der Förderverein der KiTa "Uns Lütten" veranstaltet einen Flohmarkt rund ums Kind, und dies ist auf jeden Fall einen Ausflug wert, am besten mit der ganzen Familie.

Ab 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr kann man nach Spielsachen, Büchern und Musik schauen, aber es gibt natürlich auch im Bereich Kinderkleidung und Schwangerschaftsmode das eine oder andere neue Lieblingsstück zu entdecken.

Wer dabei hungrig oder durstig wird, hat doppelt Glück, für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Erlös des Flohmarkts kommt dabei direkt der KiTa "Uns Lütten" zugute. Hiervon werden all die schönen Dinge finanziert, die Kindern Freude machen. Gemeinsam Eis essen zu gehen, ist sehr beliebt, genau wie in der Vergangen-

So, der 4. September 2022, von 08.30 - 15.00 Uhr

Wo: Bürgerhaus Ellerau

Was: Zugunsten der KiTa "Uns Lütten" Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Website: http://www.foerderverein-unsluetten.de/

E-Mail: info@foerderverein-unsluetten.de

heit der Besuch eines Puppenspielers ermöglicht werden konnte – ein großer Erfolg, der gerne wiederholt werden soll. Außerdem ließen sich Musikinstrumente neu anschaffen, oder die musikalische Früherziehung der "Musikschule Treffpunkt" organisieren, und auch der Kauf eines neuen Spielgerätes wäre grundsätzlich möglich.

Wer selbst gerne mit einem Stand dabei sein möchte, muss sich beeilen, eine Anfrage beim Vorstand des Fördervereins, Herrn Alexander Grimm, ist aber bis zuletzt per E-Mail möglich, auch über das Kontaktformular der Website. Mit dem Aufbau eines Standes kann bereits um 6.30 Uhr begonnen werden.

Marlitt Nowacki

Koalitionsvertrag

für die 20. Wahlperiode des Schleswig-Holsteinischen Landtages (2022-2027)

zwischen

der Christlich Demokratischen Union Deutschlands Landesverband Schleswig-Holstein

und

Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Schleswig-Holstein

Dürftig bis nichtssagend

Kommunales im Koalitionsvertrag der neuen schwarz/grünen Landesregierung



Der BVE hatte im Dezember 2020 an Landespolitiker appelliert, das Kommunalwahlrecht endlich so zu reformieren, dass die Bereitschaft zur Mitarbeit der Bürger in Gemeinderäten gefördert wird. (vgl. hierzu GH Ausgaben Dez. 2020 und Mai 2021). Unter den gegenwärtigen Umständen finden die Parteien und Wählervereinigungen nämlich kaum noch Kandidaten. Die Reaktion der Landesparteien war damals unterschiedlich, aber insgesamt eher abwehrend. Konstruktive Verbesserungsvorschläge, zum Beispiel Zweitstimmen auch bei Kommunalwahlen, fanden sich nur im Wahlprogramm der Liberalen, aber diese Partei wurde in die landespolitische Bedeutungslosigkeit verbannt. Bei der CDU fand immerhin die Idee einer vorübergehenden Mandatspause Eingang ins Wahlprogramm. Ansonsten Fehlanzeige. Umso neugieriger suchten wir nun im Koalitionsvertrag, was sich die künftigen Regierungsparteien zur Stärkung der Kommunalpolitik vorgenommen haben.

Der Koalitionsvertrag umfasst 244 Seiten, gegliedert in 8.358 Zeilen – viel Platz für die Ankündigung konkreter Vorhaben der Koalition. Aber als Ellerauer Gemeindevertreter, dem bewusst geworden ist, wie dringend eine Reform des Kommunalwahlrechts wäre, reibt man sich verdutzt die Augen: Genau 14 Zeilen von insgesamt 8.358 Zeilen sind dem Kapitel "Kommunales" gewidmet.



Heiner Hahn

Dieses Mengenverhältnis lässt den Stellenwert erahnen, den die Kommunalpolitik in der Landespolitik einnimmt – allen Beteuerungen zum Trotz, das kommunale Ehrenamt zu stärken.

Es fällt schwer, nicht in Polemik zu verfallen. Schon die ersten allgemeinen Zeilen des Koalitionsvertrages sind Sprechblasen von bemerkenswerter Inhaltsleere. Sie dürften für jedwede beliebige Koalitionszusammensetzung austauschbar sein: "Uns verbindet der Anspruch, die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft gemeinsam zu lösen. Wir sind bereit, dafür neue Wege zu gehen." (Zeile 4 f.) – Eine wahrlich tolle Verheißung! Der Wähler erwartet von einer Koalitionsvereinbarung mehr, nämlich ein Regierungsprogramm, aus dem hervor geht, welche Herausforderungen wie gelöst werden sollen!

Immerhin lesen wir dann im Kapitel Kommunales – wie gesagt: in üppigen 14 Zeilen – das Versprechen der Koalitionäre: "Wir werden die Gemeindeordnung auf Anpassungsbedarf hin überprüfen. Dabei soll insbesondere die Größe der Kommunalvertretungen in den Blick genommen werden. Wir werden prüfen, wie das Wahlrecht im Hinblick auf mehr Stimmengerechtigkeit überarbeitet werden kann." (Zeilen 2784 – 2787, Hervorhebungen vom Verfasser).

Man will den Anpassungsbedarf prüfen – in welcher Hinsicht, würden wir gerne wissen. Und was ist, wenn man, zum Beispiel wegen unvereinbarer Gegensätze zwischen den Koalitionären, nach Prüfung keinen Bedarf erkennt? Dann bleibt wieder alles beim Alten. Genauso war es schon in den Koalitionsgesprächen 2017.

In einer Veränderung der Größe der Kommunalvertretung, gemeint ist wohl eine Verkleinerung, können wir keinen sinnvollen Weg für eine höhere Kandidatenbereitschaft erkennen. Im Übrigen müssten dann die Wahlkreise verändert werden; das ist ein viel komplexeres Problem als der Laie erkennen kann. Aber dieses Problem müssten ja die Kommunen lösen, nicht das Land.

Und einen Mangel an "Stimmengerechtigkeit" (was immer das auch heißen mag) hat bisher eigentlich niemand ernsthaft beklagt.

Was wir brauchen: Mit Hilfe von kreativen Ansätzen sowie Änderungen des Wahlrechts und der Gemeindeordnung Bürger neugierig und bereit zu machen für kommunalpolitische Mitarbeit. Denkbare Beispiele, die irgendwie juristisch sauber umgesetzt werden müssten: Keine dauerhafte Verpflichtung für die gesamte Legislaturperiode von fünf langen Jahren; Nachbesetzungsmöglichkeit für die Parteien auch innerhalb einer Wahlperiode; realistische Chance für eine Wählergruppe, auch mit wenigen Kandidaten in das Gremium gewählt zu werden (in Ellerau hat man erst mit zehn (!) Kandidaten eine reelle Chance); persönliche Vertretungsmöglichkeit bei Sitzungen der Gemeindevertretung, nicht nur in Ausschüssen. – Auf dieser Ebene brauchen wir Änderungen im Wahlrecht und in der Gemeindeordnung! Stattdessen wird, ohne dass hierzu konkrete Maßnahmen angekündigt werden, zum x-ten Mal das Ziel ausgerufen, "das kommunale Ehrenamt und die Funktionsfähigkeit der Kommunalvertretungen zu stär-



ken." (Zeile 2788 f.) – Eine Floskel, die in keiner Sonntagsrede fehlt. Dieses Versprechen ist mittlerweile zur unglaubwürdigen Parole verblasst. Zu oft hat man sie gehört, ohne dass sich etwas zum Positiven verändert hätte. Und inwiefern soll die Funktionsfähigkeit der Gemeindevertretung einer Stärkung bedürfen? Dramatischer Kandidatenmangel ist das allgegenwärtige Problem, nicht mangelnde Funktionsfähigkeit der Gremien.

Wenn man Änderungen des Wahlrechts anmahnt, winken die Parteien sofort ab – unter Hinweis auf die Wahlgrundsätze im Grundgesetz. Dabei sind Wahlen nicht die einzige Form der Mitbestimmungsmöglichkeit der Bürger. Das Volk bekundet seinen Willen "durch Wahlen und Abstimmungen" (Art. 2 der SH-Landesverfassung, ähnlich Art. 20 GG). Wurde je ernsthaft geprüft, ob im niederschwelligen Kommunalwahlrecht mit Hilfe von Abstimmungen praktikable Änderungen im Sinne unserer Forderung etabliert werden könnten? Bei gutem Willen muss es doch möglich sein, folgenden Unsinn rechtskonform zu beseitigen: Ein politisch hoch interessierter Jungwähler (oder Jungwählerin, versteht sich), der am Wahltag kurz vor seinem 18. Geburtstag steht, darf zwar wählen, wer ihn in der Gemeinde politisch vertreten soll, aber er kann nicht als Kandidat aufgestellt und gewählt werden. Das kann er erst ab 18 Jahren, also am nächsten Wahltermin fünf Jahre (!) später. Wir brauchen eine Möglichkeit, über qualifizierte Abstimmungen in den Parteien diesen interessierten Jungwähler auch innerhalb der Wahlperiode in die Gemeindevertretung zu entsenden, möglicherweise im Austausch gegen ein ausscheidendes Mitglied.

Als vordringliches Vorhaben im kommunalen Bereich kündigt die schwarz-grüne Koalition an, die Schwelle zur Fraktionsstärke noch vor der Kommunalwahl 2023 erhöhen zu wollen (Zeile 2790 f.) – Immerhin eine Aussage mit konkreter Zeitangabe für die Umsetzung, aber für die Kandidatenfindung wohl eher ein weiteres Hindernis als ein Vorteil.

Und dann findet sich im Koalitionsvertrag zur Kommunalpolitik doch noch eine substanzielle Absichtserklärung, die das Potential zu einem echten Streitthema hat: "Wir werden die interkommunale Zusammenarbeit stärken. Es sollen funktionale und finanzielle Anreize für freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden entwickelt werden." (Zeile 2793 f.)

Da ist er wieder: der Glaube an die Größe einer Gemeinde als Problemlöser und Heilsbringer. Aber der Teufel steckt auch hier im Detail. Wir erinnern uns daran, dass Ellerau dereinst von der Großen Koalition CDU/SPD (Carstensen/Stegner) gezwungen wurde, die Selbständigkeit seiner Verwaltung mit einem hauptamtlichen Bürgermeister aufzugeben und sich einen Partner für eine Verwaltungsgemeinschaft zu suchen. Mangels geeigneter Partnerauswahl wurde daraus faktisch eine Zwangsheirat auf holsteinische Art. Immerhin wurde für den Vollzug eine "Hochzeitsprämie" ausgelobt, die geeignet war, die nachfolgenden Kostennachteile zu vernebeln. Da bis heute vom Land versäumt wurde, rechtliche und finanzielle Begleitmaßnahmen zu erlassen, und weil die viel gerühmten Synergieeffekte (auch infolge bürokratischer Zusatzverpflichtungen) ausgeblieben sind, vermochten zahlreiche betroffene Gemeinden den versprochenen Segen bisher nicht zu erkennen – auch Ellerau nicht. Nicht Anreize, zumal derart unkonkrete, wären angezeigt, sondern eindeutige rechtliche Regelungen (auch kostenmäßiger Art), um saubere Entscheidungsgrundlagen für partnerschaftliche Zusammenschlüsse auf Augenhöhe zu schaffen.

Angesichts dieses von CDU und Grünen vorgelegten Koalitionsvertrages müssen wir uns fragen: Wann endlich wacht die Landespolitik auf und verbessert auf kommunaler Ebene nachhaltig die Rahmenbedingungen für Parteien und Wählervereinigungen, um dem Wähler eine Vielfalt an Kandidaten präsentieren zu können? Ohne Kandidaten unterschiedlicher Gruppierungen gibt es keine echte Wahlmöglichkeit, keinen Wettstreit um die besten Ideen. Damit verlöre die Demokratie ihren Markenkern.

Heiner Hahn



Wechsel bei der Anzeigenberatung des Grünen Hefts



Jürgen Sieck verabschiedet sich in den Ruhestand

Nichts hält bekanntlich länger als ein Provisorium. So hatte Jürgen Sieck seine Aufgabe auch geplant, als er die

Anzeigenberatung für das Grüne Heft übernahm. Es sollte lediglich aushilfsweise sein, als reine Übergangslösung und nur für kurze Zeit. Dieses Provisorium hat dann seit 2013 ausgezeichnet gehalten und Jürgen Sieck ist eine feste Institution im Bereich der Anzeigenberatung geworden! Jetzt endet diese überaus erfolgreiche Übergangslösung schließlich doch, der wohlverdiente Ruhestand ruft und soll endlich in vollen Zügen genossen werden können! Als die Ankündigung bei den Kundinnen und Kunden Verbreitung fand, rieb man sich erstaunt die Augen – Jürgen Sieck als Rentner, mit dem

Wunsch, seine Aufgaben in jüngere Hände zu geben? Ein Leben im Ohrensessel, als ruhiger Senior? Vermutlich hat er sich bei den Geburtstagen verzählt! Doch wenn Jürgen Sieck seinen Lebenslauf hervorholt, wird schnell klar, geleistet hat er schon lange ganz viel und dabei jede seiner Aufgaben immer gewissenhaft ausgeführt. Erst ein ganzes

Berufsleben als Hamburger Polizist, dann als selbständiger Berater für PC-Service und zusätzlich für Alarmanlagen bei der Firma Hansetek GmbH. Nicht zu vergessen das ausdauernde ehrenamtliche Engagement für den BVE. Und dies alles neben einem glücklichen und ausgefüllten Privatleben, welches nun endlich ganz in den Mittelpunkt rücken soll. In den Ruhestand begleiten ihn die vielen guten Wünsche der Kundinnen und Kunden, die ihn als Ansprechpartner mit Witz und Herz kennen und schätzen. Dem schließt sich die gesamte Redaktion nur zu gerne an und wünscht Jürgen Sieck und

seiner Familie für die Zukunft von Herzen alles Gute!

Und wie soll es weitergehen?

Top versichert? Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✓ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✓ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau Nadja Bogen

Tel. 04106 612396 nadja.bogen@HUKvm.de HUK.de/vm/nadja.bogen Dreiüm 2 A 25479 Ellerau Termin nach Vereinbarung



Der Staffelstab hat bereits die jüngeren Hände "erreicht", wenngleich er zumindest in dieser Ausgabe glücklicherweise von Seiten Jürgen Siecks noch nicht "losgelassen" wurde. Marlitt Nowacki wird sich in Zukunft um die Wünsche der einzelnen Unternehmerinnen und Unternehmer kümmern und dabei ihr Bestes geben. Vertreten und unterstützt wird sie von Simon Kerler, damit es gar nicht erst zu großen Lücken in der Erreichbarkeit und Bearbeitung kommen kann. Dass Jürgen Sieck bisher mit den beiden "Lehrlingen" zufrieden ist, beflügelt die durchaus umfangreiche und verantwortungsvolle Arbeit.

Oder um es mit seinen Worten zu sagen: "Ich wünsche euch viel Erfolg und hoffe, dass die Anzeigenkunden euch genauso pflegeleicht behandeln wie mich."

Das Grüne Heft mit ermöglicht zu haben, es ist auch Jürgen Siecks Verdienst und seine Arbeit wird in seinem Sinne fortgeführt werden – mit Herz und Witz!

Marlitt Nowacki

Anzeigeninfos

Sie möchten eine Anzeige im Grünen Heft schalten:

Marlitt Nowacki und Simon Kerler

 $E\text{-}Mail: anzeigen@buergerverein-ellerau.de}$

Telefon: 04106 640 10 10

Das Grüne Heft erscheint in einer Auflage von ca. 3500 Exemplaren, dreimal im Jahr und seit 44 Jahren. Die Redaktionsarbeit, die Gestaltung und die Verteilung an alle Haushalte erfolgen ehrenamtlich.

Auch online ist es abrufbar unter: https://www.buergerverein-ellerau.de/gruenes-heft/



Ein ganzer Tag für die Jugend Aufruf zur Beteiligung



Über ein halbes Jahr voller Ideen und Planungen geht zu Ende, und der Arbeitskreis zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist auf die Zielgerade eingebogen. Der große Tag für die Jugend soll endlich stattfinden, und das bereits am Freitag, den 2. September 2022, im Bürgerhaus Ellerau.

Was ist geplant:

Eis und Limonade für die Altersgruppe 10 - 14

Von 15.00 - 18.00 Uhr haben alle Kinder von 10 - 14 Jahren die Gelegenheit, Vorschläge zu machen, neue Ideen vorzustellen und Kritik zu üben. Außerdem soll ein Weg für den zukünftigen, regelmäßigen Kontakt und Austausch mit der Kommunalpolitik gesucht und gefunden werden. Da jeder mal eine Pause braucht, wird Eis und Limonade das Programm angenehm auflockern.

Pizza and Politics für die Altersgruppe 15 - 18

Ab 18.00 Uhr sollen dann die Jugendlichen von 15 - 18 Jahren zu Wort kommen, um ihrerseits neue Ideen und Vorschläge einbringen zu können sowie Kritik üben zu dürfen. Daraus soll auch hier (idealerweise zusammen mit den Jüngeren) für die Zukunft ein konkreter Austausch mit der Politik erwachsen. Leckere Pizza und Softgetränke zur Stärkung sind fest eingeplant.

Wer von den Jüngeren nach 18 Uhr noch dabei sein möchte, ist natürlich weiter willkommen, sollte dies aber mit den Eltern absprechen.

Dankbar ist der Arbeitskreis für jede Anmeldung, auch wenn sie kurzfristig erfolgt, da es die Planung sehr vereinfacht.

Natürlich darf aber auch spontan teilgenommen werden!

Und...Warum soll ich kommen?

Kinder und Jugendliche sind in Ellerau in der Minderheit. Das ist nicht so gut, wenn man auch sicher sein will, nicht vergessen zu werden. Deshalb: Wenn Deine Interessen Gehör finden sollen, musst Du sie uns mitteilen.

Denn: Alles, was Dich betrifft, wird entschieden werden, auch ohne Dich.

Du bist zufrieden mit dem, was für Dich entschieden wurde? Das ist ein großes Lob, und wir freuen uns – aber das bedeutet nicht, dass das immer so gut klappt. Und wenn Du noch jünger bist, kannst Du außerdem auch noch nicht wählen und auf diese Weise auch nicht mitbestimmen.

Nicht viele interessieren sich für kommunale Politik, also die Politik, die direkt in Ellerau und für Ellerau arbeitet. Auch die Erwachsenen wissen oft nur wenig darüber. Deshalb: Jetzt kannst Du alles darüber gut lernen und üben,

KRAMERS GARTENTECHNIK M

Inhaber: Klaus Kramer

Motor- und Gartengeäte

Beratung • Verkauf • Service Inzahlungsnahme • Ersatzteile • Verleih

Vor dem Bahnhof 10 · 25479 Ellerau

Telefon: 04106 79 75 72

Täglich ab 9 Uhr geöffnet

Tag für die Jugend

Wann: Freitag, den 2. September 2022

15.00 - 18.00 Uhr:

Altersgruppe 10 - 14 Jahre (Eis und Limo)

Ab 18.00 Uhr:

Altersgruppe 15 - 18 Jahre (Pizza und Politics) (Die Jüngeren dürfen dann aber auch noch bleiben)

Wo: Bürgerhaus Ellerau

Anmeldung und

Fragen: Vorzimmer Bürgermeister Ellerau

Frau Insa Brandmann Telefon: 04106/611 249 (i. d. R. 8.30 Uhr - 14.00 Uhr)

Mail: VorzimmerEllerau@quickborn.de

Um Anmeldung wird gebeten!

selbst wenn es vielleicht erstmal langweilig oder kompliziert zu sein scheint. Denn: Das stimmt eigentlich nicht, und Du kannst das selbst feststellen, sobald Du etwas mitentscheiden konntest!

Wir freuen uns auf Dich und darauf, mit Dir sprechen zu können! Wir glauben, dass es sich lohnt, gemeinsam über Deine Ideen und Deine Sicht der Dinge zu sprechen, vielleicht glaubst Du das auch? Dann lass uns zusammen einen tollen Tag verbringen!

Marlitt Nowacki und Simon Kerler



Marlitt Nowacki



Simon Kerler



Seniorenbeirat für die Gemeinde Ellerau

Einleitung der Redaktion: Aufgrund von Anregungen aus der Bevölkerung hat der frühere ehrenamtliche Bürgermeister und Bürgervorsteher Bernd Exler eine Initiative ergriffen, einen überparteilichen Seniorenbeirat in Ellerau zu etablieren. Er hat diese Initiative in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport (SKS) am 02.06.2022 öffentlich vorgestellt. Dabei wurde auch die Frage erörtert, wie das Interesse der "Bürger ab 60" an einer solchen Initiative erkundet werden könnte, ohne die Verwaltung und den Haushalt der Gemeinde unangemessen zu belasten. Um die Beschaffung dieser Informationen zu erleichtern, hat sich die Redaktion bereit erklärt, eine Seite des GH zur Verfügung zu stellen, die in eigener redaktioneller Verantwortung von Bernd Exler gefüllt wird.

Warum soll in der Gemeinde Ellerau ein Seniorenbeirat etabliert werden?

Diese Frage wird mir – seitdem ich den Antrag zur Einrichtung eines solchen Beirats eingebracht habe – sehr häufig gestellt.

Die Antwort ist einfach:

In Ellerau ist fast jede dritte Bürgerin und jeder dritte Bürger älter als 60 Jahre. Es ist abzusehen, dass die Gruppe der älteren Einwohnerinnen und Einwohner noch größer wird.

Vor diesem Hintergrund des demografischen Wandels ist es angebracht, die Teilhabe und Mitbestimmung der Seni-

orinnen und Senioren an der Entwicklung der Gemeinde Ellerau zu stärken.

Ein solcher Beirat muss unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden sein. Nicht wählbar für einen Seniorenbeirat sind Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Ellerau, Mitglieder der Ausschüsse und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ellerau.

Dabei sind die Gestaltungsmöglichkeiten unglaublich vielfältig und können hochinteressant und spannend sein. Es muss aber auch klar sein, dass der Beirat nicht in Konkurrenz zu den gemeindlichen Ausschüssen steht. Er ist vielmehr eine Ergänzung und Entlastung der Ausschüsse.

Um feststellen zu können, wie groß das Interesse der Seniorinnen und Senioren am Thema "Seniorenbeirat" ist, und um die Verwaltung und den Haushalt der Gemeinde nicht zu stark zu belasten, benötige ich Ihre Hilfe.

Teilen Sie mir bitte mit, ob Sie die Etablierung eines Seniorenbeirat für sinnvoll halten und ob Sie gegebenenfalls bereit sind, in diesem Beirat aktiv mitzuarbeiten.

Ich freue mich auf Ihre positive Rückmeldung.

Lassen Sie uns gemeinsam eine Erfolgsgeschichte schreiben!

Machen Sie mit beim "Seniorenbeirat" der Gemeinde Ellerau!

Wählen und gewählt werden dürfen alle Bürgerinnen und Bürger, die mit erstem Wohnsitz in Ellerau gemeldet und 60 Jahre alt oder älter sind.

Zur Beantwortung aller offenen Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Rufen Sie mich an.

Tel: 04106 – 74294. Wenn ich nicht persönlich anwesend bin, freue ich mich auf Ihre Ansage auf das Band. Ich melde mich dann schnellstmöglich. Oder schreiben Sie mir eine Mail: bexler@ellerau.de oder eine WhatsApp unter 0176-70755078. Auch hier hören Sie dann zeitnah von mir.

Außerdem wird es noch eine öffentliche Veranstaltung zum Thema "Seniorenbeirat" geben. (Der Zeitpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.)

Herzlichst Bernd Exler



Heinz Fuhlendorf GmbH • Quickborn Donathstr. 4 • Tel. 04106/3262





- Auf allen Friedhöfen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

Quickborn · Kieler Straße 115

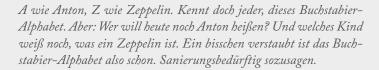
Telefon (04106) 22 94

info@bestattungswesen-timm.de www.bestattungswesen-timm.de

Inhaber Jan Jörn Westphalen



Q wie was? Eine Glosse



Aber braucht man noch eine Norm für Phono-Diktate? In Zeiten der Spracherkennung?

Vorausgesetzt, man artikuliert sauber und nuschelt nicht wie die meisten jungen Schauspieler. Und sollten Sanierungen denn nicht eher zu Verbesserungen führen, anstatt nur Anlass für überschäumenden Stolz zu sein?

Quickborn ist mächtig stolz. Stolz wie Bolle. Im Buchstabier-Alphabet soll es nämlich künftig heißen: Q wie Quickborn. Auf einer Ebene mit so berühmten Weltstädten wie Berlin (für B), Frankfurt (für F). Wer ist denn bloß auf solch eine verquere Idee gekommen? Quickborn kennt doch außerhalb Quickborns kaum ein Mensch. Und wenn doch, dann mit negativen Assoziationen.



Zum Beispiel gibt es dort ein Sport-Hotel, in dem sich einst die DDR-Nationalmannschaft auf die Fußball-WM vorbereitete und der verhassten Elf aus dem benachbarten Kapitalistenstaat eine der bittersten Niederlagen beibrachte.

Und zum Beispiel zog die "beste Bank" Deutschlands ihre Zentrale aus dem Ort ab und mit ihr einen Sack voller Gewerbesteuern, die das stark verschuldete Städtchen doch so dringend bräuchte.

Und zum Beispiel gibt es dort aus vergangener Zeit eine Überquerung der Autobahn, deren Breite gerade ausreicht für die Begegnung eines Bollerwagens mit einem Rollator; und dennoch vergaßen die Stadtoberen, eine Verbreiterung anzumahnen, als hierzu beste Gelegenheit war.

In grauer Vorzeit stand ich als kleiner ABC-Schütze mit Nachkriegs-Unterernährung auf dem häuslichen Bohnerbesen, um diesem ein paar Gramm mehr Gewicht zu verleihen, damit die Holzdielen der elterlichen Wohnung noch mehr Glanz bekämen. Als Erkennungsmerkmal



besonderer Produktgüte des Haushaltsgeräts aus Vorkriegszeit stand darauf mit erhabenen gusseisernen Buchstaben: "1 A QUALITÄT". Ich buchstabierte: O-U-ALITÄT. Der Buchstabe "Q" wurde nämlich in der Fibel erst in einer späteren Lektion auf die Kleinen losgelassen, um nicht unnötig früh Schulängste zu schüren. (Heute gleicht man mangelndes Timing in der Lehrplangestaltung mit Schulsozialarbeit aus.) Folglich konnte ich "Q" nicht vom "O" unterscheiden. Seither hat sich bei mir eingebrannt: Q ist etwas für Kluge. Q ist positiv besetzt. Q wie Qualität. Erste Zweifel kamen mir erst jüngst, als ich aus sogenannten Qualitätsgesprächen zwischen der Quickborner und der Ellerauer Rathausspitze lernte, dass nicht alles, was mit Q beginnt, Qualität bedeutet.

Während ich darüber noch grüble, geraten die Quickborner nun vollends aus dem Häuschen. Sie haben nämlich entdeckt, dass "Q" als Kfz-Kennzeichen noch gar nicht vergeben ist. Und nun quengeln sie, dieses Vakuum ausfüllen zu dürfen, obwohl ein-buchstabige Kennzeichen eigentlich den weltbekannten Großstädten vorbehalten sind. Aber warum haben die Quickborner diesen zweischneidigen Wunsch? Haben sie nicht von den Pinnebergern gelernt, dass Kfz-Kennzeichen nicht nur berühmt machen können, sondern auch berühmt-berüchtigt? Den fragwürdigen Ruf in Bezug auf die autofahrerischen Qualitäten in die ganze Welt senden?

Wir Ellerauer haben solche Wünsche nicht. Wir sind bescheiden und stolz auf unsere inneren Werte. Wir sind auch nicht neidisch, dass das "E" im Buchstabier-Alphabet schon vergeben ist. Wir anerkennen neidlos, dass die Stadt "Essen" ein bedeutsamerer Namensgeber ist. Obwohl: Die Bedeutung eines Ortes scheint für den Normenausschuss nicht das wichtigste Kriterium gewesen zu sein. Wenn wir hören: S wie Salzwedel oder Q wie Quickborn.

In Bezug auf das "Q" erlaube ich mir aber doch einen alternativen Vorschlag, weil ich es wirklich gut meine mit den Quickbornern. Ich möchte nicht, dass über unsere sonst so geschätzten lieben Nachbarn hämische Witze gemacht werden. Ich plädiere deshalb für: "Q wie Quietscheentchen". Quietscheentchen kennt nämlich jeder. Sie sind Sympathieträger und haben zudem einen tadellosen Ruf.

Heiner Hahn





Ihr mehrfach ausgezeichneter Immobilienmakler

Die erste Adresse für gute Adressen!



Ausgezeichnete Immobilienkompetenz seit fast 20 Jahren



- Ihr professioneller Immobilienmakler BBI Immobilien im Norden Hamburgs
- Fair, ehrlich, transparent
- Individuelle Beratung und zuverlässige Abwicklung
- Kauf & Verkauf | Miete & Vermietung | Haus, Wohnung, Grundstück



QUICKBORN

Keine Lust auf schwarze Schafe? Wir sind Mitglied im Immobilienverband Deutschland

BBI Immobilien KG • Harksheider Weg 115 • 25451 Quickborn info@BBI-Hamburg.de • www.BBI-Hamburg.de



GUTSCHEIN FÜR IHRE KOSTENLOSE BBI IMMOBILIENBEWERTUNG

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie wert ist? Wir verraten es Ihnen: mit unserer kostenlosen und für Sie völlig unverbindlichen Immobilienbewertung. Mit viel Gespür für den lokalen Markt im Norden Hamburgs analysieren unsere kompetenten Immobilienberater Ihre Immobilie und ermitteln so den aktuellen Marktwert. Unabhängig davon, um welche Art von Immobilie es sich handelt - ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Eigentumswohnung, Grundstück oder Anlageobjekt.

Ihre Vorteile

- Individuelle und persönliche Wertermittlung
- Marktgerechte Verkaufspreisempfehlung unter Berücksichtigung lokaler Faktoren
- Qualifizierte und kompetente Betreuung über den gesamten Verkaufsprozess

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

04106 - 640 43 0



Bewundernswerte Initiative

Porträt der Ellerauer Gisela und Rolf Rathmann



Wie so oft im Leben wird durch eine Begegnung mit einem besonderen Menschen eine Initiative ausgelöst. So ist es auch dem aus Bremen stammenden Ellerauer Ehepaar Gisela und Rolf Rathmann ergangen, als sie in Accra, der Hauptstadt Ghanas, 1993 Marianne Corleis kennen lernten. Die Hamburgerin hatte 1985 ihr Haus in Blankenese verkauft, um sich einen Traum zu erfüllen. Der gelernte Speditionskaufmann Rolf Rathmann ging 1986 in die Selbstständigkeit und gründete am Hamburger Flughafen eine eigene, internationale Luftfrachtspedition.

Sein Beruf brachte eine weltweite Reisetätigkeit mit sich, vielfach auch nach Ghana. So war es naheliegend, in der Hauptstadt Accra eine Filiale aufzubauen.

Marianne Corleis und ihr Traum – sie investierte das Geld aus dem Hausverkauf und gründete einen Kindergarten sowie eine Privatschule in Domé bei Accra, die Hamburg International School, deren Leitung sie dann übernahm. Über 540 Jungen und Mädchen wurden dort von ca. 12 Lehrern unterrichtet. Es gab zwar staatliche Schulen, die aber ein sehr, sehr schlechtes Bildungsniveau hatten. Unterstützung erfuhr die Schulleiterin bereits früh durch Bekannte und Freunde in Weißenfels (Sachsen-Anhalt), die einen Verein zur Förderung dieses Projektes gegründet hatten.

Das Ehepaar Rathmann konnte die Schule und das Umfeld besichtigen. Der selbstlose Einsatz von Marianne Corleis beeindruckte und begeisterte beide sehr. So hatte sie ganz schnell auch Freunde in Ellerau gefunden, die eifrig die Werbetrommel im Bekanntenkreis rührten und für die Unterstützung des Projektes warben.

Wie bereits erwähnt, war Rolf Rathmann schon früh weltweit unterwegs. Bei Kühne und Nagel in Bremen absolvierte er seine Ausbildung zum Speditionskaufmann. Anschließend folgten 18 Monate bei der Bundeswehr. Danach kehrte er zu seinem Ausbildungsbetrieb zurück,

aber nur für eine kurze Zeit. Durch einen Freund animiert, nach Südafrika zu gehen, meldete er sich 1968 bei einer Jobvermittlung in Johannesburg an. Deren Vorschlag, bei IBM eine Anstellung anzunehmen, ignorierte er kurzerhand und schaute mal eben bei der auf dem Weg liegenden Lufthansa/Luftfracht vorbei. Er wurde sofort eingestellt.

So ein kleines Problem hatte sich dadurch leider ergeben. Im Ruderclub in Bremen hatte er zu diesem Zeitpunkt seine Freundin Gisela "intensiver" kennengelernt. Sie war inzwischen Hauptschullehrerin geworden und wollte auf keinen Fall wegen der dort herrschenden Apartheidpolitik mit nach Afrika. Da nützte auch ein guter Job an der deutschen Schule in Pretoria nichts. Doch Rolf Rathmann war sehr zuversichtlich, dass diese Verbindung auch über

Rolf Rathmann konnte viele Firmenkunden als Sponsoren für die Ghanahilfe gewinnen und hatte schon etliche Jahre Sachspenden für das Projekt nach Ghana gebracht. Die Kosten des Transportes der gespendeten Artikel per Luft- bzw. Seefracht nach Accra wurden von ihm übernommen. Um unkomplizierter helfen zu können, wurde am 10 Juli 2003 der Verein Ghana-Kinderhilfe-Hamburg e. V. gegründet und mit Rolf Rathmann als 1. Vorsitzenden ins Vereinsregister beim Amtsgericht in Norderstedt eingetragen. Für seine Frau Gisela wurde die Unterstützung des Vereins zur Herzenssache.

Auch in Ellerau war die Hilfsbereitschaft sehr groß. Es kamen immer viele Sachspenden zusammen – Schulmaterial, Kinderspielzeug und Kinderkleidung aus Baumwolle.







Schüler

Schule in Ghana Schulbus

diese große Distanz halten könnte. Schließlich hatte er die Möglichkeit, sehr günstig zu fliegen. Das nutzte er auch fleißig aus. Aber auf Dauer ist das nicht unbedingt die Erfüllung eines gemeinsamen Lebens. Anfang 1970 kehrte er nach Bremen zurück und im März 1971 wurde geheiratet. Rolf Rathmann nahm einen Job bei einer Speditionsfirma in Hamburg an und avancierte zum stellvertretenden Niederlassungsleiter. Man zog nach Quickborn, und Gisela Rathmann konnte dort als Hauptschullehrerin unterrichten. Dann ergab sich der Kauf eines Hauses in Ellerau. Sie wohnen hier seit 45 Jahren. Ihre beiden Kinder Birte und Peer sind in Ellerau aufgewachsen.

Auch seine Frau Gisela war im wahrsten Sinne des Wortes mit an Bord. Das Ehepaar Rathmann begleitete die Flüge. Die vielen Sachspenden und Schecks konnten persönlich übergeben werden, ein Garant dafür, dass alles sicher ankam. Die Geldspenden machten es möglich, die Schule um Computer-, Physik- und Chemieraum erweitern zu können. Ein Schulbus wurde angeschafft. Die Errichtung eines Spiel- und Sportplatzes sorgte für genügend Bewegungsmöglichkeiten der Kinder.

Der Besuch einer Privatschule kostete Geld. Es gab keine Unterstützung vom Staat. Damit auch die ärmeren Familien ihre Kinder auf diese Schule schicken konnten,

vermittelte das Ehepaar Rathmann Patenschaften. Allein in Ellerau konnten 16 Familien für diese Idee gewonnen werden. Mit einem Jahresbeitrag von 100 € konnten das Schulgeld und täglich eine warme Mahlzeit aus der eigenen Schulküche finanziert werden. Ca. 200 Kindern wurde damit der Schulbesuch ermöglicht.

In einem dicken Album mit vielen Fotos und Zeitungsartikeln wurde diese Zeit von dem Ehepaar Rathmann liebevoll dokumentiert, und beim Blättern darin spürte man bei ihnen das große Glücksgefühl, dass sie so erfolgreich helfen konnten.

In einem Artikel ist zu lesen, dass die Kinder unserer Grundschule einen beachtlichen Teil eines Basarerlöses und das Geld eines Sponsorenlaufes für die Kinder in Ghana abgaben. Die Einnahmen von zwei Theateraufführungen der Kinder einer Ellerbeker Grundschule gingen ebenfalls in das Projekt nach Ghana. Ein Brief mit Datum vom 24. August 2005 von der Projektförderung in Schleswig-

Holstein ist zu bestaunen. Es wurde darin mitgeteilt, dass Mittel (5.000€) aus der Umweltlotterie Bingo genehmigt wurden. Rolf Rathmann hatte Ende Dezember 2004 einen Antrag für die Finanzierung von Schulbus und Chemieraum eingereicht. Ob er da wohl mit seiner Frau mit einem Gläschen Sekt auf diesen positiven Bescheid angestoßen hatte?

Da mit dem Tod von Marianne Corleis die Ansprechpartnerin fehlte, wurde der Verein inzwischen aufgelöst. Zudem wurde die Firma verkauft, und das Ehepaar Rathmann genießt den wohlverdienten Ruhestand und kann sich ganz seinen Hobbys widmen.

Gisela Pätzold Fotos: Familie Rathmann





Unterkünfte für Geflüchtete in Ellerau

Stand der Unterbringungssituation bei Redaktionsschluss



Für die Unterbringung von Geflüchteten hat die Gemeinde vier Containergruppen zu je vier Wohncontainern gekauft, die als "H-förmiges Gebäude" auf dem Parkplatz Königsberger Straße/Finkenweg zusammengestellt werden. Der Bauantrag ist gestellt und ich gehe davon aus, dass die Baugenehmigung in den nächsten Wochen erteilt wird. Zu dem "Aufstellen" gehören auch alle anderen Gewerke, wie Heizung, Strom, Wasser- und Abwasseranschluss und eine entsprechende Herrichtung des Untergrundes. Insgesamt wird diese Anlage für ca. 24 Personen Platz bieten. Die Stadt Quickborn hat baugleiche Container gekauft und diese in Quickborn in der Friedlandstraße aufgestellt.

Weitere Unterkünfte stehen der Gemeinde in den ehemaligen Räumen der offenen Ganztagsschule (Dorfstr. 49 und 51) zur Verfügung. Hier ist in 3-4 Wohneinheiten Platz für ca. 12 bis 15 Personen. Die Räume werden gerade für die Aufnahme von Geflüchteten vorbereitet.

Zusätzlich hat die Gemeinde eine Wohnung angekauft, um auch hier Geflüchtete oder Obdachlose unterzubringen. Platz ist in der Wohnung für eine Familie. Hiermit konnte ein Beschluss der Gemeindevertretung umgesetzt werden, die Diversifizierung der Unterbringung beizubehalten und auch verstärkt in eigenen Wohnungen und Unterkünften etwas anbieten zu können.



Frau Nuriye Tscholitsch Migrationsbeauftragte

Ab September/Oktober können wir somit weitere Geflüchtete unterbringen.

Ralf Martens

Unterstützung gesucht!

Mitglied werden im Willkommens-Team Ellerau

Die unruhigen Zeiten in der Welt und insbesondere der Krieg Russlands gegen die Ukraine haben im Sommer nicht pausiert. So bleiben Not und Flucht weiter Thema in der Gemeinde. Ein Thema, welches zudem nichts an Dringlichkeit und Aktualität eingebüßt hat. Im Gegenteil, denn was nun hinzukommt: Geflüchtete aus der Ukraine werden den Kommunen bereits seit Juni über den Königsteiner Schlüssel zugeteilt (wir berichteten im letzten Grünen Heft) – und zwar zusätzlich zu den bereits privat untergebrachten! Was das für unser engagiertes, ausschließlich ehrenamtlich organisiertes Willkommens-Team Ellerau (WTE) bedeutet, ist nur allzu klar. Die vielen Menschen, die dringend unsere Hilfe benötigen, werden schließlich auf wenige Schultern verteilt. Dabei macht das Engagement in erster Linie große Freude, und Teil des Teams zu sein, ist ein Gewinn.

Deshalb wollen wir hier im Namen des WTE erneut einen Aufruf an all diejenigen starten, die in diesen schweren Zeiten die Welt ein klein wenig besser machen wollen, sich aber noch nicht durchringen konnten, aktiv zu werden. Dabei gibt es nicht die eine Form von Hilfe – vielmehr ist Engagement jeglicher Art gefragt, und auch kleine Beiträge sind äußerst wertvoll.

Du kannst Dir vorstellen, direkt eine Familie zu unterstützen? Klasse! Denn am meisten gesucht werden Helfer/innen, die direkt die Patenschaft für eine Familie übernehmen und bei alltäglichen Fragen wie "wo finde ich welche Einkaufsmöglichkeiten" oder beim Ausfüllen von Formularen helfen könnten.

Du gehst noch zur Schule oder studierst? Sehr gut! Auch Nachhilfe für Mathe und Deutsch, beginnend ab der Grundschule, wird gesucht!

Du sprichst Fremdsprachen, gar Ukrainisch, Russisch, Arabisch, Farsi, ...? Genial! Schon eine Stunde Dolmet-

schen von zu Hause aus per Telefon sind ausschlaggebend!

Du bist gut im Organisieren, kannst bei Ausflügen dabei sein oder hast eigene Ideen? Nicht zögern, beim WTE melden!

Denn generell gilt: Jede Hilfe ist willkommen!

Und bitte keine Kontakthemmungen oder Perfektionsängste! Niemand wird allein gelassen oder gar ins kalte Wasser gestoßen – weder als Übersetzer/in, bei Nachhilfe oder als Patin oder Pate für eine Familie! Die ersten Schritte werden selbstverständlich so lange wie nötig begleitet, und es kann jederzeit auf das engagierte Netzwerk der anderen WTE-Mitglieder mit mehr als sieben Jahren Erfahrung zurückgegriffen werden!

Wer sich nun berufen fühlt, kann gerne direkt mit dem Willkommens-Team in Kontakt treten:



"Willkommens-Team Ellerau e.V."

www.wt-ellerau.de E-Mail: susanne.vogt@wt-ellerau.de Telefon: 0171 346 24 78 (bevorzugt) oder 04106 745 76

Simon Kerler

Willkommens-Team Ellerau

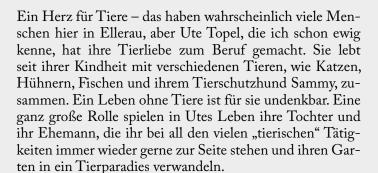
Der Verein Willkommens-Team Ellerau e.V. engagiert sich seit 2015 ehrenamtlich und äußerst erfolgreich für Geflüchtete. Seit dem Krieg gegen die Ukraine hat sich zudem die Initiative EllerauHelp4Ukraine gebildet. www.ellerauhelp4ukraine.de/

Die Migrationssozialberatung der Gemeinde, Frau Tscholitsch, kann unter (Mobil): 0151 51 91 68 91 erreicht werden.



Ein Herz für Tiere

Tierheilpraktikerin Ute Topel



Im Laufe der Jahre reifte dann der Wunsch, nicht nur für ihre eigenen Tiere da zu sein, sondern sich auch mehr für das allgemeine Tierwohl einzusetzen. Von 2004 bis 2008 hat Ute dann eine fundierte Ausbildung in Egestorf zur Tierheilpraktikerin mit dem Schwerpunkt "Klassische Homöopathie" absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Damit wurde der Grundstein für ihre Arbeit mit Tieren gelegt.



Unterstützend zur tierärztlichen Behandlung bietet Ute verschiedene Naturheilverfahren an, die sich optimal ergänzen und einen Mehrwert für Tier und Tierhalter bieten. Ob klassische Homöopathie, Vitalpilze oder Schüssler Salze – sie findet immer eine passende naturheilkundliche Therapie für den Tierpatienten. Ganz wichtig ist ihr aber auch das Verhältnis zwischen Tierhalter und



Gudrun Bülow

Therapeut. Denn, nur wenn beide gut zusammen arbeiten, kommt dies dem Tier zugute.

Nicht nur bei uns Menschen haben die Zivilisationskrankheiten zugenommen, auch bei unseren Haustieren ist ein Zuwachs zu verzeichnen. Krankheiten wie z.B. Stoffwechselstörungen, Übergewicht, Herz- Kreislauferkrankungen, um nur einige zu nennen, nehmen stetig zu. Viele Tierhalter suchen dann für ihren Liebling eine naturheilkundliche Therapie, die man unterstützend zur medizinischen

Behandlung langfristig und schonend einsetzen kann.

Am Anfang einer Therapie erfolgt immer ein ausführliches Anamnesegespräch, indem Ute alle Krankheiten, Symptome und vor allem das Wesen des Tierpatienten aufnimmt. Mit diesen Angaben begibt Ute sich dann zu Hause an die Arbeit und sucht die richtigen Mittel für das kranke Tier aus. Hier können homöopathische Mittel, Schüssler Salze oder auch die Myko-Therapie eingesetzt werden. Der Tierhalter bekommt dann einen Behandlungsplan zugesandt und wird auch in der gesamten Therapiezeit nicht alleingelassen. Sie ist immer für Fragen erreichbar.



te Medizin nicht, so ihre Aussage. Auch hier ist Ute sehr gut ausgebildet und steht dem Tierhalter mit viel Geduld und Fachwissen zur Seite. Ihre einjährige Ausbildung zur Tierernährungsberaterin hat sie bei Swanie Simon gemacht, einer Koryphäe auf diesem Gebiet. Ernährungspläne für Hund und Katze werden von ihr individuell für gesunde sowie für kranke Tiere erarbeitet.

Wer sich intensiver über Ute Topel und ihre Arbeitsweise und naturheilkundlichen Themen informieren möchte, kann sich auf ihrer Webseite unter www.tierische-gesundheit.com einen Überblick verschaffen.

Gudrun Bülow

Prävention ist für Ute ein großes Thema, denn wenn die Tiere nicht artgerecht gefüttert werden, hilft auch die bes-





25451 Quickborn Gewerbegebiet Nord Borsigkehre 2 Telefon 04106 - 75613 Telefax 04106 - 75598

- Muschelzeit täglich frisch
- fangfrischer Fisch aus allen Meeren
- Räucherware
- Feinste Salate aus eigener Herstellung

Übrigens: Qualität und Frische ist unser oberstes Gebot!

Öffnungszeiten:

Di. + Mi. von 8 bis 16 Uhr, Do. + Fr. von 8 bis 18 Uhr und Sa. von 8 bis 12 Uhr, Mo. geschlossen.



"Ein Bürokrat macht seine Arbeit ganz genau. Das Gegenteil gefällt uns ja auch nicht."

Hans-Joachim Uthke, Künstler

Die Grundsteuer, eine Prüfung in jeder Hinsicht?

Bodenrichtwert



Viele Ellerauer Bürgerinnen und Bürger haben derzeit die historische Gelegenheit, ihre Grundsteuer neu zu bestimmen, und dies muss noch in diesem Herbst gelingen. Inwieweit das eine angenehme Erfahrung ist, darf jeder für sich selbst feststellen.

Eine kleine Hilfestellung sei hier aber dennoch gegeben. Allgemeine Informationsquelle zur Grundsteuer im Internet ist die Seite des Landes Schleswig-Holstein. Dort sind auch Kontaktmöglichkeiten und Erklärungsvideos auffindbar.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/the-men/finanzen/grundsteuerreform/grundsteuerreform_node.html

Über diese Seite können sie ebenfalls den "Digitalen Atlas Nord" (DANord) online aufrufen. Der DANord wird vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein bereitgestellt und vom Finanzministerium Schleswig-Holstein verantwortet. Über den Atlas können der aktuelle Bodenrichtwert und die Ertragsmesszahl durch Eingabe der Adresse/des Flurstückes ermittelt werden (Stichtag 01.01.2022).



https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/bodenrichtwertefuergrundsteuerzweckesh/index.html



https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/emz/index.html

Vorbehaltlich der selbstständigen Prüfung durch den Erklärenden gilt für Ellerau grundsätzlich folgendes (Grundsteuer B):

siehe nächste Seite



Der Bodenrichtwert für Wohnbaufläche in Ellerau beträgt:	300 €/m².
Wohnbaufläche im Außenbereich:	150 €/m² oder auch 160 €/m²
Gewerbliche Baufläche:	70 €/m²

Aber: Bitte überprüfen Sie dringend selbst anhand des DANord, was für Sie zutrifft!

Simon Kerler



Telefon: 041 06 - 733 62 Germakehre 6 · 25479 Ellerau

Fußbodenbeläge

Fassadenbeschichtung

Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten



Infobox Grundsteuer

Finanzamt Bad Segeberg: 04551/54 21 2

Online ist auch eine Terminbuchung möglich.

Hotline ELSTER (bei technischen Fragen): 0800/52 35 055

Für allgemeinen Fragen (Abgabemöglichkeiten, Öffnungszeiten usw.) die Behördentelefonnummer: 115

Übrigens:

Der Blumenschmuck auf der Verkehrsinsel am Ortseingang vor dem Rathaus ist eine private Initiative des Ehepaars Heidi und Rainer Schultheis.

Sie pflegen die Fläche und sorgen bei Bedarf für Bewässerung. In der Ferienzeit wurden sie zeitweise vertreten durch das Ehepaar Wehner.

Der Bürgerverein (BVE) möchte solche Initiativen unterstützen und nach und nach mit eigenen Mitteln mehr Farbe ins öffentliche Ortsbild bringen. Siehe hierzu auch den Beitrag zur Pflanzaktion rechts.





Im Herbst den Frühling pflanzen: Frühblüher

BVE-Pflanzaktion



Der Winter bei uns mag noch fern scheinen, immerhin zeigte sich jüngst erst das andere jahreszeitliche Extrem mit besonders heißen Sommertagen. Doch drängt der Winter aktuell mit Nachdruck in unsere Wohnzimmer, derzeit mit immer neuen Hiobsbotschaften zu Gaspreis, kalter Heizung und noch kälterer Dusche.

Bei derart tristen Aussichten scheint der kommende Frühling besonders reizvoll und voller Verheißungen, jedoch zeigt die Erfahrung, mit Frühblühern ist es nicht immer so weit her: Viele Stellen bleiben trist und kahl. Vielleicht besonders in diesen Zeiten ein guter Grund das zu ändern!

Deshalb wollen wir gemeinsam den Krokussen zu neuen Verbreitungsgebieten verhelfen:

Am Sonntag, den 11. September, ab 10.00 Uhr treffen sich die Mitglieder des BVE und andere interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Pflanzaktion an der Europa-

Eiche (Kreuzung Stettiner Straße/Berliner Damm und Højerweg/Freibad).

Wenn Sie mitpflanzen möchten, ist tatkräftige Hilfe sehr willkommen, Blumenzwiebeln werden gestellt.

Marlitt Nowacki

Pflanzaktion des BVE

Wann: 11.09.2022 um 10.00 Uhr

Wo: An der Europa-Eiche,

Kreuzung Berliner Damm/Stettiner Str./Højerweg

Was: Frühblüher pflanzen

Kontakt: Marlitt.Nowacki@buergerverein-ellerau.de



Lego-Bau-Tage in Ellerau

Ferienpassaktion

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport (SKS) hat am 13. und 14.07.2022 wieder die fast schon traditionellen Lego-Bau-Tage im Rahmen der Ferienpass-Aktion durchgeführt.

Die Ausschussvorsitzende Tanja Eich, das ehemalige Ausschussmitglied im SKS Sandra Renken und der Leiter des Jugendzentrums Pegasus, Rolf Klauke, haben jetzt zum dritten Mal die Lego-Bau-Tage veranstaltet. Inzwischen sind sie ein eingespieltes Team und freuten sich, auch in diesem Jahr die Aktion wieder anbieten zu können. Nur 2020 war das Ferienangebot pandemiebedingt ausgefallen.

Die Nachfrage war riesig, obwohl im Ort nicht viel Werbung gemacht wurde. Lediglich auf Kreisebene wurde die einzige in Ellerau stattfindende Ferienpassaktion angekündigt. Bereits einige Wochen vor Beginn waren keine Plätze mehr zu bekommen, die Warteliste wurde länger und länger.

Am 13.07. um 9.30 Uhr ging es dann endlich los. Dreizehn vor Vorfreude strahlende Kinder bauten mit viel Fantasie, teilweise in Gruppen, teilweise auch allein, mit den bunten Steinen viele verschiedene kleine und große Bauwerke.







Tanja Eich

Wie im letzten Jahr gab es auch in diesem Jahr keine festen Themenvorgaben. So entstanden ein Strand mit Meer, eine Hundeschule, eine kleine Stadt, ein Skaterplatz und vieles mehr. Jedes Bauwerk wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

Stärken konnten sich die Kinder an beiden Tagen mit Mittagessen aus der Kita "Uns Lütten".

Wie in den anderen Jahren, waren die drei Verantwortlichen sehr begeistert und würden die Aktion auch gerne im nächsten Jahr wiederholen. Aufgrund der großen Nachfrage würden sie ihr Angebot gerne erweitern, um mehr Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Dazu fehlen ihnen aber Legosteine, so Tanja Eich.

Daher eine große Bitte: Wer noch Legosteine auf dem Dachboden oder im Keller hat und diese gerne spenden möchte, kann sich an die Gemeinde Ellerau, Frau Müller, Telefon 04106/611 248, wenden. Die Steine können im Rathaus abgegeben werden, aber Tanja Eich und Sandra Renken wären auch bereit, diese abzuholen. Man freut sich über jede Spende – und sei sie noch so klein.

Sandra Renken

Tanja Eich (Vorsitzende SKS)













Friedel Gau

Der Bürgerverein Ellerau (BVE) trauert um sein langjähriges Mitglied Friedel Gau.

Nach einer langen Zeit der Zuversicht, des Hoffens und des Leidens hat er uns im Alter von 82 Jahren verlassen.

Friedel war 46 Jahre Mitglied im BVE und hat in diesen langen Jahren den Verein aktiv unterstützt. Er hat politische Impulse gesetzt und den BVE als Kandidat bei Kommunalwahlen würdig repräsentiert. Durch seinen Einsatz für das Gemeinwesen hat er sich große Anerkennung verdient.

Als die VHS in Ellerau 1988 als Außenstelle der VHS des Kreises Segeberg gegründet wurde, berief die Gemeinde Friedel Gau zu einem der ehrenamtlichen Leiter. Zwei Jahre führte er in dieser Aufbauphase mit Erfolg deren Geschicke und legte damit den Grundstein für den späteren Erfolg der VHS.

Über sein politisches Engagement hinaus erlangte er auch als Freizeit-Musiker eine breite Bekanntheit im Ort. Viele Jahre leitete er den vierköpfigen "Ellerau-Express" und sorgte bei unzähligen Veranstaltungen am Keyboard mit einem Repertoire von Oldies bis Folklore für beste musikalische Unterhaltung. Regelmäßig intonierte er am Maifeiertag nach Errichtung des Maibaums um Punkt 10:15 Uhr am Ellerauer Bürgerhaus "Der Mai ist gekommen" und gab damit das traditionelle Startzeichen für die Maifeier des BVE, die regelmäßig Hunderte



von Ellerauern anlockt. In diesem Jahr konnte Friedel diesem Bürgerfest nur noch als Gast beiwohnen und mag sich dabei in Gedanken an manche glückliche Phase seines Lebens erinnert haben.

Mit Friedel Gau hat uns eine geschätzte Persönlichkeit verlassen, die von guter Laune, Einsatzbereitschaft und großer Zuversicht geprägt war. Der Bürgerverein wird Friedel Gau sehr vermissen. Seine positive Ausstrahlung wird uns stets in bester Erinnerung bleiben.

Eberhard Militzer

Der Bürgerverein trauert um Eberhard Militzer, der am 07.06.2022 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Eberhard ist im Dezember 2002 in den BVE eingetreten und war bis zu seinem Tode fast 20 Jahre Mitglied.

Er hat sich als fleißiger Helfer bei Veranstaltungen und Vereinsfesten einen Namen gemacht. Ihm war es wichtig, auch dadurch seine Vereinszugehörigkeit deutlich zu machen. So werden wir ihn immer in Erinnerung behalten

Ilse Bollmann

Der Bürgerverein trauert um Ilse Bollmann, die am 13.06.2022 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Seit ihrem Beitritt zum BVE im Jahr 1986 hat sie dem Verein seit mehr als 36 Jahren die Treue gehalten. Bekannt war sie als Geschäftsfrau und Ehegattin des im letzten Jahr verstorbenen BVE-Gründungsmitglieds Walter Bollmann.

Ihre freundliche und lebensbejahende Wesensart wird uns immer im Gedächtnis bleiben.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Ellerau (BVE)

www.buergerverein-ellerau.de

V.i.S.d.P.: Joachim Wehner, Ostpreußenweg 1, 25479 Ellerau

E-Mail: joachim.wehner@buergerverein-ellerau.de

Bankverbindung: VR Bank in Holstein eG. IBAN: DE26 2219 1405 0054 1508 00

Redaktion: Brigitte Hahn, Dr. Heiner Hahn, Simon Kerler, Marlitt Nowacki, Gisela Pätzold, Ilke Valerius, Joachim Wehner

redaktion@buergerverein-ellerau.de

Anzeigenberatung: Marlitt Nowacki und Simon Kerler

Tel. 04106 640 10 10

 $E\text{-}Mail: \underline{anzeigen@buergerverein-ellerau.de}$

Layout: Ilke Valerius

 $\textbf{Fotografen:} \ T. \ Eich, B. \ Hahn, H. \ Hahn, M. \ Nowacki, R. \ Mar-$

tens, G. Sieck, C. Valerius

Fotomaterial von den Fotoplattformen:

www.freepik.com,

www.pixabay.com, flickr.com

Druck: D.+D. Display + Druck GmbH, <u>www.display-druck.de</u>

Öffentliche Veranstaltungen

Mi 14. Sep Info-Abend

19.30 Uhr, Kramer's Gasthof

Mi 21. Sep "Wie geht Kommunalpolitik?"

Politischer Infoabend 19.00 Uhr, Bürgerhaus

Mi 12. Okt Info-Abend

19.30 Uhr, Kramer's Gasthof

Sa. 22. Okt Laternelaufen

19.00 Uhr, Start: Grundschule,

Ziel: Freibad

Mi 02. Nov Info-Abend

19.30 Uhr, Kramer's Gasthof

Fr 11. Nov Vorlesewettbewerb der 3. & 4. Klassen

17.00 Uhr, Bürgerhaus

(Durchführung noch nicht gesichert!)

Sa 18. Nov Vorlesetag

Gemeindebücherei (Uhrzeit siehe Presse)

Falls der Vorlesewettbewerb stattfinden kann, wird der Vorlesetag auf Ende November / Anfang Dezember verlegt. Info hierzu siehe Presse

Mi 07. Dez Info-Abend

19.30 Uhr, Kramer's Gasthof



Laternenumzug

am Samstag, 22.10.2022 19.00 Uhr

Start: Grundschule, Ziel: Freibad



"Tag des offenen Hofes" auf Mettes Hof

















Notarvortrag zum Thema Nachlass und Vererben







TEAMMAKLER®

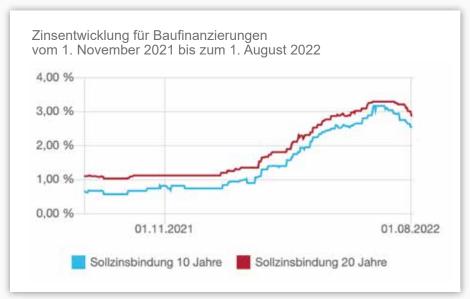
Immobilienmarkt-Ellerau

Ende des Immobilien-Booms?

Viele Experten sind überzeugt, dass der Immobilienmarkt tatsächlich auf einen Abschwung zusteuert. Die Kombination aus explodierenden Bauzinsen, der sich verschlechternden Wirtschaftslage und den drastisch steigenden Energiekosten drücken die Immobilienpreise.

Durch die seit Jahresbeginn kontinuierlich gestiegenen Finanzierungskosten, ist für viele Kaufwillige der Erwerb einer Immobilie nur noch mit einem niedrigeren Budget möglich. In Folge dessen ist davon auszugehen, dass die Nachfrage abnimmt und damit die Immobilienpreise sinken werden.

Sie sind sich unsicher, ob jetzt der richtige Zeitpunkt ist, Ihre Immobilie zu verkaufen? Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern, kostenfrei und unverbindlich.



Quelle: Dr.Klein - Die Partner für Baufinanzierung

Rufen Sie uns an und lernen Sie uns kennen, denn Immobilienverkaufist Vertrauenssache.

TEAMMAKLER Immobilien

Kieler Straße 80 25451 Quickborn

TEAMMAKLER Immobilien

Berliner Damm 2c 25479 Ellerau



Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Rufen Sie uns an!

04106 - 71755

www.teammakler.de



Luis Langhans, Antonie Martens, Axel und Cathrine Grages, Annika Kinzen

















